



Inhalt	
<b>SYNODE</b>	<b>ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSION</b>
Berufungen in die Elfte Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau 217	Ausführungsbestimmungen zu § 10 Absatz 1 des Arbeitsrechts-Regelungsgesetzes vom 1. Februar 2010 219
Nachwahl eines stellvertretenden Kirchensynodalen durch das Dekanat Bad Marienberg 218	<b>BEKANNTMACHUNGEN</b>
<b>GESETZE UND VERORDNUNGEN</b>	Potentialanalyse 220
Berichtigung des Kirchengesetzes zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes des Bundes vom 16. April 2010 218	Grenzänderung zwischen der Evangelischen Andreasgemeinde Darmstadt und der Evangelischen Paulusgemeinde Darmstadt, beide Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt 220
Rechtsverordnung zur Änderung der Zuweisungsverordnung vom 25. Februar 2010 218	Änderung des Namens der Evangelischen Kirchengemeinde Büdesheim 221
Rechtsverordnung zur Änderung der Prädikantenverordnung vom 25. Februar 2010 219	Das Recht der EKHN 19. Ergänzungslieferung 221
Rechtsverordnung über einen Aufwendersatz für den Lektorendienst vom 25. Februar 2010 219	Bekanntgabe neuer Dienstsiegel 221
	<b>DIENSTNACHRICHTEN</b> 222
	<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b> 225

## Synode

### Berufungen in die Elfte Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung am 15. April 2010 im Einvernehmen mit dem Kirchensynodalvorstand der Zehnten Kirchensynode gemäß Artikel 33 Abs. 1 Nr. 2 und Artikel 34 der Kirchenordnung in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Kirchensynodalwahlordnung folgende Mitglieder in die Elfte Kirchensynode berufen:

Bruch, Karl Peter, Staatsminister beim Ministerium des Innern und für Sport, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz,

Emmelius, Dr. Simone, Fontanestraße 95, 55127 Mainz,

Gebhardt, Esther, Vorsitzende des Vorstands des Evangelischen Regionalverbandes, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt,

Kartmann, Norbert, Präsident des Hessischen Landtags, Butzbach,

Madrikan, Frank,

Schäfer-Gümbel, Thorsten, MdL, Schlossplatz 1-3, 63183 Wiesbaden,

Unruh, Peter von, Direktor beim Landtag, Kanzlei des Hessischen Landtags, Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden,

Wagner, Mathias, MdL, Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden.

Folgende Mitglieder der evangelisch-theologischen Fakultäten und Fachgebiete im Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, die mit kirchlicher Zustimmung in ihr Amt berufen worden sind, wurden berufen:

Heimbrock, Professor Dr. Hans-Günter, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main,

Königstein,

Tietz, Professorin Dr. Christiane, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, 55099 Mainz.

Auf Vorschlag der Evangelisch-reformierten Stadtsynode Frankfurt wurde berufen:

Bassin, Detlef, Frankfurt.

Auf Vorschlag des Reformierten Konvents in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wurde berufen:

Bei der Wieden, Dr. Susanne, Pfarrerin,  
Frankfurt.

Darmstadt, den 22. April 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

### Nachwahl eines stellvertretenden Kirchensynodalen durch das Dekanat Bad Marienberg

Gemäß § 5 Abs. 2 der Kirchensynodalwahlordnung geben wir nachstehend die Nachwahl des Dekanats Bad Marienberg zur Elften Kirchensynode bekannt. Binnen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes kann die Nachwahl bei der Kirchenleitung schriftlich angefochten werden. Über Anfechtungen entscheidet die Kirchensynode bei der Wahlprüfung.

Die Dekanatssynode hat am 16. April 2010 Herrn Pfarrer Thorsten Heinrich als Stellvertretung für Herrn Pfarrer Dr. Wengenroth gewählt.

Darmstadt, den 3. Mai 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

## Gesetze und Verordnungen

### Berichtigung des Kirchengesetzes zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes des Bundes

Vom 16. April 2010

Artikel 1 Nummer 2 des Kirchengesetzes zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes des Bundes vom 28. November 2009 (ABl. 2010 S. 18) ist gemäß Artikel 1 Nummer 1 des Kirchengesetzes zur Reform des Wartestandes vom selben Tag (ABl. 2010 S. 17) wie folgt zu berichtigen:

Die Neufassung von § 4 Absatz 3 des Pfarrbesoldungsgesetzes erhält folgenden Wortlaut:

„(3) Auf die dreizehnjährige Dienstzeit im Sinne des Absatz 2 sind Zeiten einer Beurlaubung im dienstlichen Interesse und einer Elternzeit anzurechnen. Nicht anzurechnen sind Zeiten einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge, einer Beurlaubung aufgrund des Disziplinalgesetzes und eines Wartestandes ohne einen Dienstauftrag.“

Darmstadt, den 16. April 2010

Für die Kirchenverwaltung  
Hardegen

### Rechtsverordnung zur Änderung der Zuweisungsverordnung

Vom 25. Februar 2010

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 6 Absatz 1 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich Rheinland-Pfalz vom 29. November 1971 (ABl. 1971 S. 471), zuletzt geändert am

22. November 2008 (ABl. 2009 S. 15), und § 6 Absatz 1 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich des Landes Hessen in der Fassung vom 24. November 1970 (ABl. 1970 S. 193), zuletzt geändert am 22. November 2008 (ABl. 2009 S. 15), folgende Rechtsverordnung beschlossen:

#### Artikel 1

§ 6 der Zuweisungsverordnung vom 25. April 2008 (ABl. 2008 S. 224) wird wie folgt gefasst:

#### „§ 6 Grundzuweisung

Zur Finanzierung oder Mitfinanzierung der Personal- und Sachkosten wird den Dekanaten eine Grundzuweisung gewährt, die nach folgenden Kriterien errechnet wird:

1. Zahl der Gemeindeglieder und Fläche des Dekanats im Verhältnis 7 : 3 bezogen auf die nach diesen Kriterien insgesamt zu leistenden Zahlungen,
2. Zahl der Personalstellen des Dekanats einschließlich Pfarrdienst,
3. für den Prädikantendienst und Lektorendienst pro Gemeindepfarrstelle monatlich 30 Euro.

Die Grundzuweisung deckt auch die Kosten für die Supervision und Fortbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer und der sonstigen Beschäftigten des Dekanats ab.“

#### Artikel 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand hat zugestimmt.

Darmstadt, den 5. Mai 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

**Rechtsverordnung  
zur Änderung der Prädikantenverordnung  
Vom 25. Februar 2010**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 11 des Prädikantengesetzes vom 28. April 2007 (ABl. 2007 S. 158) folgende Rechtsverordnung beschlossen:

**Artikel 1**

§ 8 der Prädikantenverordnung vom 23. Oktober 2008 (ABl. 2009 S. 16), geändert am 30. April 2009 (ABl. 2009 S. 225), wird wie folgt gefasst:

„§ 8

Aufwendungsersatz

(1) Der Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten ist ehrenamtlich. Sie erhalten für jeden Gottesdienst einen pauschalen Aufwendungsersatz. Hierzu zählt nicht das Feiern von Andachten und Bibelstunden. Der Aufwendungsersatz beträgt für den ersten Gottesdienst 30 Euro und für den zweiten Gottesdienst 20 Euro.

(2) Neben dem pauschalen Aufwendungsersatz können Fahrtkosten ab einer einfachen Entfernung zwischen Wohn- und Gottesdienstort von mindestens zehn Kilometern gesondert geltend gemacht werden. Für ihre Berechnung findet die Reisekostenverordnung Anwendung.

(3) Die Erstattung der Aufwendungen und der Fahrtkosten ist jeweils bis zum Ende eines Vierteljahres bei dem zuständigen Dekanat zu beantragen. Soweit keine abweichenden Vereinbarungen im Dekanat getroffen werden, sind ausgezahlte Fahrtkosten dem Dekanat jeweils von der Kirchengemeinde zu erstatten, in der die Prädikantin oder der Prädikant den Gottesdienst gehalten hat, für den sie oder er Fahrtkosten gesondert geltend gemacht hat.“

**Artikel 2**

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Darmstadt, den 5. Mai 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

**Rechtsverordnung  
über einen Aufwendungsersatz  
für den Lektorendienst**

**Vom 25. Februar 2010**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 10 Absatz 5 des Ehrenamtsgesetzes vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 94) folgende Rechtsverordnung beschlossen:

**§ 1**

**Aufwendungsersatz**

(1) Der Dienst der Lektorinnen und Lektoren ist ehrenamtlich. Sie erhalten für jeden Gottesdienst einen pauschalen Aufwendungsersatz von 20 Euro. Das Feiern von Andachten und Bibelstunden zählt nicht als Gottesdienst.

(2) Neben dem pauschalen Aufwendungsersatz können Fahrtkosten ab einer einfachen Entfernung zwischen Wohn- und Gottesdienstort von mindestens zehn Kilometern gesondert geltend gemacht werden. Für ihre Berechnung findet die Reisekostenverordnung Anwendung.

(3) Die Erstattung der Aufwendungen und der Fahrtkosten ist jeweils bis zum Ende eines Vierteljahres bei dem zuständigen Dekanat zu beantragen. Soweit keine abweichenden Vereinbarungen im Dekanat getroffen werden, sind ausgezahlte Fahrtkosten dem Dekanat jeweils von der Kirchengemeinde zu erstatten, in der die Lektorin oder der Lektor den Gottesdienst gehalten hat, für den sie oder er Fahrtkosten gesondert geltend gemacht hat.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Darmstadt, den 5. Mai 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

---

## Arbeitsrechtliche Kommission

---

**Ausführungsbestimmungen  
zu § 10 Absatz 1 des Arbeitsrechts-  
Regelungsgesetzes**

**Vom 1. Februar 2010**

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche und des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung Nr. 8.3/2010 Folgendes beschlossen:

Für die Zeit, die die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder für die Arbeit in der Arbeitsrechtlichen Kommission

aufwenden müssen, erhalten die Dienstgeber der jeweiligen Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder die Kosten für eine Vertretung bzw. für die Bezahlung von Mehrarbeit erstattet.

Dies unter folgenden Rahmenbedingungen:

Die Arbeitsrechtliche Kommission legt zum Jahresanfang durch einen festen Terminplan den Zeitaufwand, per Beschluss, fest, der für das jeweilige Kalenderjahr als Aufwand für die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder berücksichtigt werden soll. Diese Festlegung kann im Ausnahmefall unterjährig korrigiert werden, falls die

Situation es erfordert. Für dieses Zeitkontingent können die Dienstgeber dann Ersatz für den Zeitausfall schaffen und diesen der Arbeitsrechtlichen Kommission, am Jahresende, in Rechnung stellen.

Die Erstattung der Kosten erfolgt nur in dem Maße, in dem die Mitglieder an den Sitzungen und Arbeitsgruppen der Arbeitsrechtlichen Kommission teilgenommen haben.

Für das Jahr 2010 wird folgender Zeitaufwand für erforderlich angesehen und beschlossen:

Für Mitglieder werden maximal 20 Prozent einer Vollzeitstelle, für stellvertretende Mitglieder maximal 12,5 Prozent einer Vollzeitstelle angesetzt.

Für die Folgejahre ist dieser Wert neu zu bestimmen.

\*\*\*

Vorstehender Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt, den 22. April 2010

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

## Bekanntmachungen

### Potentialanalyse

Bis zum 30. Juni 2010 können Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vor dem 15. April 2003 zur Ersten Theologischen Prüfung angemeldet haben und nicht über eine gutachterliche Stellungnahme des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung verfügen, diese durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Potentialanalyse ersetzen (§ 63c Abs. 1 PFDG in der Fassung vom 24. November 2007).

Das Ergebnis der Potentialanalyse wird in einem Gutachten mit abschließendem Votum festgehalten. Das Gutachten wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgehändigt. Die Potentialanalyse kann bei nicht erfolgreicher Teilnahme einmalig wiederholt werden. Wer bereits einmal oder mehrmals an einem Auswahlverfahren gemäß § 58a des Pfarrergesetzes in der Fassung vom 5. Dezember 1997 teilgenommen hat, kann nur einmal an der Potentialanalyse teilnehmen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Potentialanalyse wird die Anstellungsfähigkeit für drei Jahre zugesprochen.

Vom 27. bis 30. September 2010 findet eine Potentialanalyse für den o.a. Personenkreis in Arnoldshain statt.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personal-Service Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten. Beizufügen sind folgende Anlagen:

1. Bewerbungsschreiben,
2. Lebenslauf und Lichtbild,
3. Zeugnisse der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Juni 2010 und endet mit Ablauf des 30. Juni 2010 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 30. April 2010

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

### Grenzänderung

#### **zwischen der Evangelischen Andreasgemeinde Darmstadt und der Evangelischen Paulusgemeinde Darmstadt, beide Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt**

Gemäß § 14 Abs. 1 KGO in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Gemeindegrenzen der Evangelischen Andreasgemeinde und der Evangelischen Paulusgemeinde, beide Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt, werden im Waldgebiet südlich der Klappacher Straße neu festgelegt. Die Grenze ab der Kreuzung der Klappacher Straße mit dem Martinspfad wird gebildet durch den Herrgottsbrunnenweg, die Alte Bogenschneise, die Kirchsneise bis zur Gemarkungsgrenze Darmstadt (Lochsneise), dieser folgend bis zur Gemarkungsgrenze Darmstadt-Eberstadt. Die übrigen Gemeindegrenzen bleiben unverändert.

#### § 2

Eine Vermögensauseinandersetzung findet wegen geringfügigkeit nicht statt.

#### § 3

Evangelische Gemeindeglieder, die im Bereich des in § 1 bezeichneten Gebietes wohnen, werden von der Evangelischen Paulusgemeinde in die Evangelische Andreasgemeinde umgemeindet.

#### § 4

Diese Neuordnung der Gemeindegrenzen tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Darmstadt, den 20. April 2010

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

**Änderung des Namens  
der Evangelischen Kirchengemeinde Büdesheim**

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Büdesheim, Evangelisches Dekanat Wetterau, hat am 22. März 2010 beschlossen, dass die Kirchengemeinde zukünftig den Namen „Evangelische Andreasgemeinde Büdesheim“ führt. Der Beschluss wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 21. April 2010

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

**Das Recht der EKHN  
19. Ergänzungslieferung**

Ende Mai 2010 erscheint die 19. Ergänzungslieferung der Textsammlung „Das Recht der EKHN“. Der Versand erfolgt durch den Otto Bauer Verlag Stuttgart.

Es wird gebeten, die Ergänzungslieferung möglichst umgehend einzuordnen.

Die Rechtssammlung gehört zur Ausstattung der Kirchengemeinde bzw. der Dienststelle und muss für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich aufbewahrt werden. Sie ist beim Wechsel der Amtsinhaberin oder des Amtsinhabers (z. B. Pfarrstellenwechsel, Wechsel im Amt der oder des Vorsitzenden der Dekanatsynode oder einer Mitarbeitervertretung) in ordnungsgemäßem Zustand an die Nachfolgerin oder den Nachfolger zu übergeben.

Die Rechtssammlung kann grundsätzlich nur dem bisherigen Bezieherkreis kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Abhanden gekommene oder nicht mehr gebrauchsfähige Exemplare werden nur in begründeten Ausnahmefällen von der Kirchenverwaltung ersetzt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, das Grundwerk einschließlich der aktuellen Ergänzungslieferung über den Buchhandel käuflich zu erwerben (ISBN 978-3-87047-108-8).

Darmstadt, den 3. Mai 2010

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

**Bekanntgabe neuer Dienstsiegel**

Kirchengemeinde: Reitzenhain

Dekanat: St. Goarshausen

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
REITZENHAIN



Kirchengemeinde: Wolfenhausen-Haintchen

Dekanat: Runkel

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANG. KIRCHENGEMEINDE WOLFENHAUSEN-  
HAINTCHEN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Mai 2010

Für die Kirchenverwaltung  
H ü b n e r

---

## Dienstnachrichten

---





---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg (Dekanin/Dekan und Pröpstin/Propst) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Passbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – um eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation gebeten.

Die Bewerbungsfrist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorabübermittlung per Fax (06151 405229) beziehungsweise per E-Mail (ines.flemmig@ekhn-kv.de) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

---

### **Hauptamtliche Dekanin/Hauptamtlicher Dekan im evangelischen Dekanat Selters (50% Dekaneamt und 50 % Ev. Kirchengemeinde Selters), zum zweiten Mal**

Im Dekanat Selters ist die Stelle der hauptamtlichen Dekanin/des hauptamtlichen Dekans zum 01.06.2011 zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode im Zusammenwirken mit der Kirchenleitung für die Dauer von 6 Jahren.

Das **Dekanat Selters** befindet sich im nordwestlichen Teil der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau, in der Propstei Nord-Nassau, im landschaftlich reizvollen

Gebiet des unteren Westerwaldes. Verkehrsmäßig ist unser Gebiet gut durch die A3 und die ICE-Trasse Köln – Frankfurt angebunden. Das Dekanat umfasst 17 Kirchengemeinden mit ca. 27.300 Gemeindegliedern bei 19,5 Gemeindepfarrstellen zuzüglich 0,5 Dekanstelle. Der südliche Teil unseres Dekanats ist überwiegend katholisch geprägt.

Schwerpunkte des Dekanats sind die vielseitige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die lebendige Kirchenmusik und eine abwechslungsreiche Erwachsenenbildung. Hervorzuheben sind eine Pfarrstelle für Notfallseelsorge, eine Gemeindepflanzung in der Kirchengemeinde Rückeroth, eine evangelische Grundschule in Mogendorf in der Mitgliedschaft des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau und eine bis zum Sommer 2013 befristete Jugendpfarrstelle. Eine Besonderheit in diesem Zusammenhang stellt der Jugendraum im Haus der Kirche dar, der vom Jugendpfarrer betreut und mit Leben gefüllt wird. Der Gemeindepädagogische Dienst unterstützt Kirchengemeinden vor Ort nachhaltig. Im Westerwald gibt es außerdem eine Ehrenamtsakademie der EKHN.

Hauptanliegen des Dekanatssynodalvorstandes ist neben der Gewinnung neuer Gemeindeglieder besonders die Stärkung der Kirchengemeinden sowie die Unterstützung und Vertiefung der Kooperation von Kirchengemeinden in einem sich verändernden Umfeld. Die Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk im Westerwald sowie mit dem Konfession übergreifenden Kirchlich-Sozialen Arbeitsausschuss in Abstimmung mit dem Nachbardekanat Bad Marienberg ist gut. Des Weiteren bilden der Trägerkreis evangelischer Kindertagesstätten und die Tafelarbeit im Dekanat besondere diakonische Akzente.

Ein Haus der Kirche als Dienstsitz des Dekanates mit den Büros des Dekanatssynodalvorstandes, der Dekanin/des Dekans sowie der Fachstellen befindet sich in Selters. Zu dem gut funktionierenden engagierten Team von Mitarbeitern des Dekanats gehören eine Dekanatssekretärin (0,5-Stelle), die Verwaltungsfachkraft (0,5-Stelle), eine Jugendreferentin, eine Referentin für ev. Erwachsenenbildung (0,5-Stelle), ein Dekanatskirchenmusiker und ein Kirchenmusiker im Dekanat, sowie drei 0,5-Gemeindepädagogenstellen, von denen derzeit zwei besetzt sind. Eine 0,5-Stelle Öffentlichkeitsarbeit ist derzeit ausgeschrieben.

Die Dekanspfarrstelle umfasst 50 %. Der verbleibende 50%ige Stellenanteil ist an die Kirchengemeinde Selters gebunden. Dort soll monatlich ein Gottesdienst gehalten sowie die Urlaubsvertretung des Kollegen übernommen werden. Darüber hinaus erwartet der KV Selters ein Engagement in den verschiedenen Bereichen der Kirchengemeinde. Alles Weitere regelt eine Pfarrdienstordnung. Des Weiteren sind regelmäßige Predigtdienste in den Gemeinden wünschenswert.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Weiterentwicklung und Umsetzung einer Zukunftsperspektive für das Dekanat.
- Unterstützung der gemeindlichen Entwicklungen zur weiteren Identitätsbildung und Gemeinde übergreifenden Kooperation die Zusammenarbeit insgesamt betreffend.
- Weiterentwicklung der vorhandenen Aktivitäten.
- Pflege der Kontakte zu den übergemeindlich eingesetzten Mitarbeitern und Einrichtungen im Dekanat (z.B. evang. Grundschule und Jugendkirche).
- Pflege der Kontakte zu den Kirchengemeinden durch Besuche, Beratung und Gottesdienste.
- Überzeugende Vertretung der Kirche gegenüber gesellschaftlich relevanten Partnern in der Öffentlichkeit.
- Verwaltungsarbeit und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gremien und Interessengruppen

**Wir wünschen** uns eine theologisch fundierte Persönlichkeit mit hohem, persönlichem Engagement, der die Weitergabe unseres christlichen Glaubens, ein hohes Interesse am Menschen und das Zugehen auf kirchendistanzierte besondere Anliegen sind. Neben Flexibilität, Sensibilität, Kooperationsfähigkeit und Leitungskompetenz sollten Kommunikationsvermögen und die Fähigkeit, Entscheidungsprozesse transparent zu machen, besonders ausgeprägt sein. Des Weiteren wünschen wir uns Präsenz, Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit der Dekanin/des Dekans für die Kirchengemeinden und Pfarrer/innen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg bis Ende des Monats an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erteilen auch:

Die/der Vorsitzende der Dekanatssynode Selters, Tel.: 02626 924414; Dekanin Ursula Jakob, Tel.: 02626 924412; Propst von Nord-Nassau, Michael Karg, Tel.: 02772 3304

### **Anspach I, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Hochtaunus, Modus C**

In Anspach ist eine Pfarrstelle frei – ein guter Zeitpunkt, sich mit Visionen zu beschäftigen.

Wenn wir miteinander Gemeinde entwickeln, blicken wir auf vielfältige Ziele und Wünsche:

- die Kirche als Mittelpunkt einer starken Gemeinschaft von Christen jeden Alters,
- eine Kirche, die auch in schweren Zeiten als Ort der Ruhe, der Besinnung, der Sicherheit und der Hoffnung wahrgenommen wird,
- eine Kirche, die eine große und authentische Strahlkraft nach außen entwickelt,
- eine Kirche, die neue Impulse für das geistliche und weltliche Leben in der Stadt gibt,
- einen Pfarrer oder eine Pfarrerin, der oder die nah bei den Menschen ist (Anteilnahme bzw. aufsuchende Seelsorge),
- Gottesdienste, in denen die befreiende und tragende Kraft des Evangeliums wahrgenommen wird,
- viele Gruppen, die auch durch die Pfarrerin oder den Pfarrer gut vernetzt sind und wieder eine gemeinsame Mitte finden.

Wenn Sie sich in diesem Traum von Kirche wiederfinden können, dann sind Sie bei uns richtig.

### **Anspach – Ihr Wohnort im Grünen**

Anspach liegt im Hochtaunuskreis unmittelbar am westlichen Abhang des Taunuskamms umgeben von Wiesen und Wäldern. Unsere Ortsstruktur ist einerseits geprägt von bäuerlich-handwerklichen Wurzeln, hat andererseits aber durch den Zuzug vieler Menschen unterschiedlicher Herkunft inzwischen durchaus auch städtischen Charakter. Anspach ist einer der vier Ortsteile der jungen Stadt Neu-Anspach mit ca. 15.000 Einwohnern und vier evangelischen Kirchengemeinden.

Neu-Anspach verfügt über eine gute Infrastruktur mit Bahnanschluss, vielen Einkaufsmöglichkeiten, einem evangelischen Kindergarten und vielfältigem Schulangebot am Ort oder in erreichbarer Nähe. Die Lage im Naturpark Hochtaunus mit seinen vielen Freizeitmöglichkeiten machen Anspach für naturverbundene Menschen attraktiv, die nicht auf die Nähe zur Großstadt verzichten wollen.

### Unsere Kirchengemeinde

Von allen Neu-Anspacher Kirchengemeinden ist die Anspacher Gemeinde mit ca. 4.000 Gemeindegliedern die größte. Etwa die Hälfte davon wohnt in „Ihrem“ Pfarrbezirk. Sie erwartet das alte liebevoll gepflegte Fachwerkpfarrrhaus mit großem Garten und einem Nebengebäude. Die komplett renovierte Kirche (erbaut um 1604) mit angegliedertem Gemeindehaus liegt etwa 150 Meter vom Pfarrhaus entfernt im alten Ortskern. Ebenso in Ihrem Pfarrbezirk liegen der zweizügige Kindergarten und das Gemeindebüro.

In Ihrer Arbeit werden Sie durch zahlreiche hauptamtliche oder nebenamtlich Mitarbeitende unterstützt, u.a.:

- die Pfarrerin von Pfarrbezirk II
- die Gemeindepädagogin (50%-Stelle)
- 4 Erzieherinnen im Kindergarten
- 5 Kirchenmusiker / innen (nebenamtlich)
- 2 Gemeindegemeinschaften in Teilzeit.

Daneben gibt es in unserer Gemeinde eine große Gruppe von ca. 150 ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter/innen, darunter auch 4 Prädikantinnen und Prädikanten.

In unserer Gemeinde feiern wir gerne vielfältige Gottesdienste, die sich oft auch an besondere Zielgruppen richten. Das Abendmahl und die persönliche Einzelsegnung sind für uns wichtige Bestandteile vieler Gottesdienste.

Neben den Gottesdiensten findet das Gemeindeleben in vielfältigen Gruppen statt. Diese reichen von Bastelprojekten und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche über eine rege musikalische Arbeit für Jung und Alt bis hin zu Gruppen und Kreisen für Erwachsene und Senioren. Viele dieser Gruppen werden ehrenamtlich geleitet. Die Arbeit des Kirchenvorstands wird durch zahlreiche Ausschüsse effizient gestaltet.

### Was auf Sie zukommt

Derzeit liegen die folgenden Aufgaben im Zuständigkeitsbereich Ihrer Pfarrstelle, wobei die Aufgaben auch in Zusammenarbeit mit der Inhaberin der Pfarrstelle II neu verteilt werden können:

- Gottesdienst, 14-tägig im Wechsel mit der Pfarrstelle II
- Seelsorge, Besuche und Kasualien im Pfarrbezirk
- Zusammenarbeit mit der Gemeindepädagogin
- Übernahme von diakonischen Aufgaben wie zum Beispiel die Betreuung des Seniorenwohnheims (in Zusammenarbeit mit dem ökumenischen Besuchsdienst)
- eventuell ein Engagement im zweizügigen evangelischen Kindergarten
- Konfirmandenunterricht mit zwei von insgesamt vier Gruppen.

Daneben bietet Ihre Stelle viel Raum, neue Ideen zu entwickeln und eigene Fähigkeiten und Schwerpunkte einzubringen.

### Was Sie mitbringen sollten

Sie sind Pfarrerin oder Pfarrer aus Leidenschaft, und es ist Ihnen ein Bedürfnis, nahe bei den Menschen zu sein. Sie sind offen und dankbar für den Reichtum der Begabungen unserer Gemeindeglieder und helfen ihnen, ihre Gaben zu entdecken. Lebendige Gottesdienste und Verkündigung sind Ihnen ein wichtiges Anliegen. Verlässliche Arbeit im Team ist für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie haben nicht die Lösung für alle offenen Fragen, wollen aber mit Freude und Mut und Vertrauen auf Gott die Herausforderungen der Gemeindeentwicklung zusammen mit uns angehen.

### Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Michael K. Deutschmann, dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Tel.: 06081 944706 und über unsere Homepage <http://www.kirche-anspach.de>. Gerne schicken oder mailen wir Ihnen auch den Gemeindebericht zur Visitation 2007 oder unseren Gemeindebrief zu.

Für Auskünfte stehen auch Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 522475 und Dekan Michael Tönges-Braungart, Tel.: 06172 308815 zur Verfügung.

### Alpenrod, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Bad Marienberg, Modus B

Die Ev. Kirchengemeinde Alpenrod sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer. Sie sind ebenfalls auf der Suche? Wir würden uns freuen, Sie näher kennen zu lernen! Es wäre schön, wenn sich aus einem ersten Kontakt eine dauerhafte Zusammenarbeit ergibt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Alpenrod liegt in landschaftlich sehr schöner Gegend, nahe der Westerwälder Seenplatte und am Westerwaldsteig. Zur Kirchengemeinde Alpenrod zählen ca. 1.500 Gemeindeglieder in 10 Ortschaften. Das Gemeindegebiet befindet sich zwischen den Westerwaldstädten Hachenburg, Bad Marienberg und Westerburg. Alpenrod gehört zur Verbandsgemeinde Hachenburg und bietet im Gewerbegebiet auf einer Fläche von ca. 25 ha rund 400 Arbeitsplätze an.

Ein kommunaler Kindergarten und eine Grundschule am Ort bieten Ganztagsbetreuung.

Weiterführende Schulen befinden sich in Hachenburg, Gymnasien in Westerburg, Marienstatt und ein Ev. Gymnasium in Bad Marienberg.

Die ärztliche Versorgung ist durch eine Praxis für Allgemeinmedizin am Ort und das Krankenhaus im nahe gelegenen Hachenburg gegeben. Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung sind mehrfach vorhanden.

Die kirchlichen Gebäude umfassen:

1. Die Kirche, renoviert 1993, ca. 500 Sitzplätze, in der wir sonntäglich den Gottesdienst feiern. In der Kirche befindet sich eine zweimanualige Walkerorgel aus dem Jahr 1972.
2. Das alte großzügige Pfarrhaus ist mit Iso-Fenstern und Ölzentralheizung ausgestattet. Außer einem Amts- und einem Geschäftszimmer, Küche mit Speisekammer, Bad, Toiletten und Gästebad stehen im Pfarrhaus 6 Zimmer (z.T. mit Nebengelassen), ein großer Speicher und verschiedene Kellerräume zur Verfügung. Garage und Garten sind vorhanden.
3. Das Gemeindehaus gleich neben dem Pfarrhaus verfügt über einen großen Saal, Küche und Jugendraum.

Der Gottesdienst ist die Mitte der Gemeindefarbeit. Er findet sonntäglich in Alpenrod statt.

Kindergottesdienste finden vierzehntägig jeweils am 1. und 3. Sonntag statt und werden von einem selbständig arbeitenden Team geleitet.

Abendmahlsgottesdienste feiern wir einmal im Monat und an Feiertagen, außerdem mehrmals im Jahr besondere Gottesdienste unter Mitwirkung der verschiedenen Gruppen und Kreise.

Vierteljährlich bieten wir Außengottesdienste in den Nachbargemeinden unseres Kirchspiels an. Alle zwei Jahre findet ein Gemeindefest im Bürgerhaus Alpenrod mit Unterstützung aller Gruppen und Kreise statt. Wir haben ein sehr gutes Verhältnis zu den katholischen Nachbargemeinden, mit denen wir ökumenische Gottesdienste und Schulgottesdienste feiern.

Erwähnenswert ist die Konfirmandenarbeit mit den Nachbargemeinden; gemeindeübergreifend werden Konfirmandenfreizeiten und Konfitage veranstaltet. Eine Gemeindepädagogin wirkt als Mitarbeiterin des Dekanates im Konfirmandenunterricht der Gemeinde und in der Jugendarbeit der Region mit.

Frauenchor und Posaunenchor der Kirchengemeinde bereichern regelmäßig unsere Gottesdienste und geben auch verschiedentlich Konzerte. Die Kirchenmusik hat in der Gemeinde einen hohen Stellenwert.

In der Gemeinde gibt es z.Zt. drei Frauenkreise, einen Bibelgesprächskreis, einen offenen Frauentreff, den Eine-Welt-Stand, ein Redaktionsteam für den Gemeindebrief, eine Krabbelgruppe für Kleinkinder und eine sehr engagierte Jungschar, die jedes Jahr u.a. eine zehntägige Freizeit für Kinder anbietet.

Zahlreiche ehrenamtlich Mitarbeitende leiten Gruppen und Kreise.

Zwei Chorleiter, zwei Organistinnen (jeweils ½ Stelle), eine Schreibkraft, eine Küsterin und eine Hausmeisterin sind nebenamtlich in der Gemeinde tätig.

Wir, der Kirchenvorstand, wünschen uns eine/n Pfarrer/in, die/der freundlich und aufgeschlossen den Menschen begegnet und der/dem die Seelsorge wichtig ist. Freude an der Arbeit mit Menschen, Begleitung und

Unterstützung der ehrenamtlich Mitarbeitenden, Interesse an der bestehenden Arbeit sowie neue Impulse für unser Gemeindeleben wünschen wir uns von der Bewerberin / dem Bewerber. Sie finden einen teamfähigen und engagierten Kirchenvorstand vor, der Sie in Ihrem Dienst gerne unterstützt

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Kirchenvorstand: Ernst Böhmer, Tel.: 02662 6469; Dekan Martin Fries; Tel.: 02663 9682-26, Propst Michael Karg Tel.: 02772/3304

### **Bad Ems, Pfarrstelle I, Dekanat Nassau, Modus A, zum zweiten Mal**

Haben Sie Freude an einer interessanten und vielfältigen Tätigkeit in einer reizvoll gelegenen Kirchengemeinde? Sie wollen sich verändern? Dann wäre die Kirchengemeinde Bad Ems vielleicht etwas für Sie!

Bad Ems (ca. 10.000 Einwohner), Kreisstadt des Rhein-Lahn-Kreises, liegt zwischen Westerwald und Taunus, eingebettet in eine Flusslandschaft, umgeben von Bergen und einer walddreichen Gegend, geprägt von einer einzigartigen Architektur aus dem 19. Jahrhundert. Alle Schularten sind vor Ort vorhanden. Ärzte vieler Fachrichtungen und überregional anerkannte Krankenhäuser sowie eine gute kommunale Infra- und Einkaufsstruktur zeichnen Bad Ems aus. Es bestehen gute Verkehrsverbindungen nach Koblenz (ca. 18 km) mit seinem reichhaltigen kulturellen Angebot. Das Rhein-Main-Gebiet ist mit dem Auto in rund einer Stunde (noch schneller mit dem ICE vom Bahnhof Montabaur-Koblenz) zu erreichen.

Die Evangelische Kirchengemeinde hat in Bad Ems ca. 3.800 Gemeindeglieder. Hinzu kommen in den Nachbarorten Fachbach ca. 450 und Kemmenau ca. 250 Mitglieder. Die Ev. Kirchengemeinde ist in zwei Seelsorgebezirke eingeteilt. Die Gottesdienste in den drei Kirchen (Evangelische St. Martins Kirche, Kaiser-Wilhelm-Kirche, Kirche zu Kemmenau) werden im Wechsel mit dem Kollegen gehalten. Die Pfarrer verstehen sich als Pfarrer der Gesamtgemeinde mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung bei gleichzeitiger Betonung der seelsorgerlichen Beziehung zu den Gemeindegliedern des jeweiligen Bezirks. Gesamtgemeindliche Aufgaben werden nach Absprache verteilt.

Wir sind eine offene und vielseitige Gemeinde mit einem höheren Anteil von Aussiedler/innen. Kantorei und Posaunenchor wünschen sich eine/n Pfarrer/in, dem/der diese Arbeit der Verkündigung in kirchenmusikalischer Form wichtig ist. Die durch den CVJM getragene Jugendarbeit ist im Gemeindeleben fest verankert. Spezielle, überwiegend selbstständige durchgeführte Jugendgottesdienste, die generationsübergreifend besucht werden, gehören zum regelmäßigen Angebot der Gemeinde. Besuchsdienstkreis, Frauen- und Seniorenkreis sowie ein ökumenischer Gesprächskreis (zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde) sind Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Wir wünschen uns eine/n Pfarrer/in der/die mit uns, neben traditionellen, auch neue Wege der Gemeindeentwicklung sucht. Ein engagierter Kirchenvorstand leistet eine aktive Ausschussarbeit und entlastet den/die Pfarrer/in bei der Verwaltungsarbeit.

Besonders wichtig ist uns, dass es Ihnen gelingt, den christlichen Glauben so zu leben und verkündigen, dass Menschen in unserer Stadt dadurch angesprochen werden und sich unsere Gemeinde weiterentwickelt. Für uns haben Gottesdienste einen hohen Stellenwert. Wir erhoffen uns von Ihnen Lust zur Predigt, seelsorgerliche Begleitung unserer Gemeindeglieder und einen jungen Menschen ansprechenden Unterricht. Wenn Sie die Möglichkeiten der Kooperation schätzen und bereit sind, sich mit voller Kraft in die Kirchengemeinde einzubringen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

In unserer Gemeinde arbeiten haupt- und nebenberufliche: 1 Kirchenmusiker (2/3 Kirchengemeinde, 1/3 Dekanat); 2 Küsterinnen auf 1,5 Stellen; 11 Erzieherinnen und 1 Küchenkraft in unserer Kindertagesstätte (4 Gruppen) sowie 2 Sekretärinnen (Halbtagskräfte) im gut ausgestatteten zentralen Gemeindebüro innerhalb unseres neuen Gemeindezentrums. Außerdem arbeitet im Bereich der Kirchengemeinde eine in der Kurseelsorge tätige Gemeindepädagogin.

Die Kirchliche Sozialstation Bad Ems-Nassau (1 Leiterin, 10 Mitarbeiter/innen in der Pflege, 2 Halbtagskräfte in der Verwaltung sowie 2 Halbtagskräfte in der hauswirtschaftlichen Betreuung) wird zusammen mit zwei weiteren Einrichtungen durch einen Geschäftsführer verantwortlich geführt.

Die Pfarrstelle ist seit dem 16. Oktober 2009 vakant und ist baldmöglichst nach Modus A zu besetzen.

Das kürzlich energieeffizient renovierte Pfarrhaus für den/die Pfarrer/in liegt direkt neben der Kaiser-Wilhelm-Kirche. Das am Hang liegende gut geschnittene Pfarrhaus im Bungalowstil (150 qm) hat u.a. fünf Zimmer, eine Terrasse und einen kleinen Garten. Hinzu kommt der von der Wohnung räumlich abgetrennte Amtsbereich (ca. 30 qm) Eine Garage und Kellerraum sind ebenfalls vorhanden.

Im unteren Teil des Hauses, der über einen separaten Eingang zu erreichen ist, befinden sich ein großer und ein kleiner Gemeinderaum, Küche und Toiletten.

Die Kirchengemeinde Bad Ems ist der Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald in Nassau angeschlossen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte erteilen wir gerne:

Pfarrer Achim Weber, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 02603 2316; Siegfried Preuß, Stv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 02603 13873; Dekan Friedrich Kappesser, Tel.: 02621 1875942 und Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 522475.

### **Darmstadt, Ev. Johannesgemeinde, 0,5 Pfarrstelle I (Nord), Dekanat Darmstadt-Stadt, Modus A**

Zum 1. November 2010 ist die Pfarrstelle I (Nord) neu zu besetzen, da der Dienstauftrag der bisherigen Verwalterin der Stelle endet.

Die derzeitige Verwalterin der Pfarrstelle befindet sich in Mutterschutz und anschließender Elternzeit. Darüber hinaus hat sie erklärt, dass sie ihren Dienst nicht mehr antreten wird. Deshalb kann die Stelle im Rahmen einer Vakanzvertretung ab sofort besetzt werden.

Es handelt sich bei dieser Stelle um eine 0,5 Pfarrstelle.

Die Johannesgemeinde ist eine Darmstädter Innenstadtgemeinde mit 2.600 Gemeindegliedern. Das sehr lebendige Gemeindeleben ist geprägt von einer volkskirchlichen Frömmigkeit und einer über Jahrzehnte gewachsenen geistlichen Erneuerung. Die Gemeinde sieht ihre Verantwortung, glaubensweckend und –stärkend in ihrem Umfeld zu wirken.

#### **Äußere Gegebenheiten unserer Gemeinde:**

Die Stadt mit 140.000 Einwohnern bietet alle schulischen Möglichkeiten bis hin zur Universität. Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrwohnung mit Garten, separatem Amtszimmer und vier Wohnräumen befinden sich in einem in der „Gründerzeit“ entstandenen Stadtviertel, das seinen Namen von der Johanneskirche herleitet. Es besteht eine typisch innerstädtische, heterogene Bevölkerungsstruktur mit relativ hoher Fluktuation.

Neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle gibt es eine weitere volle Pfarrstelle, die seit 2006 besetzt ist.

Zur Gemeinde gehören zwei dreigruppige Kindertagesstätten.

Über die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten hinaus sind als hauptamtliche Mitarbeiter/innen angestellt:

- Gemeindepädagoge für Kinder- und Jugendarbeit (50 %),
- Gemeindepädagogin für Altenarbeit und Soziales (75 %),
- Küster (100 %),
- Sekretärin (100 %),
- Honorarkraft in der Geschäftsführung (Bauen),
- Kirchenmusikerin (8,36%)

Ihre Finanzierung erfolgt teils durch Kirchensteuerzuweisung, teils durch Eigenmittel der Gemeinde und mit Anstellung durch einen Verein (e. V.), der die Gemeindegliederarbeit in ihren Zielen unterstützt.

Viele Aufgabenbereiche werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen getragen.

In der Johanneskirche finden sonntags der morgendliche Gottesdienst, der Kindergottesdienst und zusätzlich einmal monatlich ein ebenfalls familienfreundlicher

Abendgottesdienst (JOHANNES:18) statt.

### Innere Gegebenheiten unserer Gemeinde:

Wir sind auf dem Weg, in einer von Traditionsabbruch gekennzeichneten Gesellschaft gute gemeindliche Traditionen zu erhalten und Erneuerung zu wagen. Neben traditionellen Angeboten gibt es einen charismatisch-missionarisch orientierten Gemeindeaufbau.

Die Aktivitäten des Gemeindelebens werden auf allen Ebenen durch unsere Hauskreise und andere Gruppen engagiert mitgetragen. Es besteht ein enger Bezug zur *Geistlichen-Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche (GGE)*. In der Konfirmanden- und in der Jugendarbeit führen wir zahlreiche Freizeiten in Kooperation mit ähnlich orientierten Gemeinden in der EKHN durch. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden und die Kooperation im Dekanat ist uns ein wichtiges Anliegen. Auch das Engagement in der evangelischen Allianz in Darmstadt hat einen hohen Stellenwert.

### Unsere Erwartungen an eine Pfarrerin/einen Pfarrer:

- ein gelebter Glauben und Offenheit für Gottes Wirken,
- Bereitschaft, die Gemeinde in ihrer Gesamtheit mitzutragen
- Offenheit, Reformprozesse der Gemeinde mitzugestalten.
- Teamfähigkeit, Leitungskompetenz und Kooperationsbereitschaft.

Die Verteilung der Arbeitsfelder erfolgt in Absprache mit dem Inhaber der ganzen Pfarrstelle und dem Kirchenvorstand.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter [www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com).

Auskünfte erteilen: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn, Vorsitzender des KV, Tel.: 06151 3530211 oder 06151 891874; Dekan Norbert Mander, Tel.: 06151 1362424; Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

### 1,0 Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Heidelberg, Leusel, Schwabenrod und Münch-Leusel, Dekanat Alsfeld, Modus B

#### 4 Dörfer - 3 Kirchen - 1 Gedanke

Wir freuen uns auf ein/e/n Pfarrer/in oder Pfarrerehepaar, die/der/das sich in ländlicher Umgebung wohlfühlt, gerne auf Menschen zugeht, Freude an der seelsorgerlichen Begleitung und einer lebensnahen Predigt hat.

Herzlich willkommen ist auch eine Pfarrfamilie. Besonders für Kinder bietet der ländliche Raum große Entfaltungsmöglichkeiten und Freiräume.

Das wunderschön renovierte Pfarrhaus mit Garten liegt neben der Kirche in Heidelberg. Das Erdgeschoss besteht aus einem separaten Amtszimmerbereich sowie Küche, Esszimmer und WC. In den zwei oberen Stockwerken befinden sich 6 unterschiedlich große Zimmer mit entsprechenden Sanitärräumen.

Das Kirchspiel besteht aus 3 selbständigen Kirchengemeinden, die seit der Zusammenlegung im Jahr 2002 gut miteinander kooperieren.

Die Kirchengemeindegliederzahl beträgt insgesamt 1.135, davon wohnen in Heidelberg 260, in Leusel 577, in Schwabenrod/Münch-Leusel 298. Hier finden Sie drei Kirchen, die in den letzten 8 Jahren renoviert wurden. Die Gottesdienste finden z.Zt. im Wechsel sonntäglich in zwei der Kirchen statt. Die maximale Entfernung zwischen den Ortschaften beträgt 8 km. Sie liegen in landschaftlich reizvoller Lage zwischen Vogelsberg und Schwalm.

Die gemeindliche Arbeit wird mitgetragen von 3 Kirchenvorständen, 4 Organisten/innen, 3 Küsterinnen, einer kompetenten Pfarramtssekretärin (6 Std. wöchentlich) sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Für gemeindliche Arbeiten stehen die Dorfgemeinschaftshäuser in Heidelberg, Schwabenrod und Leusel zur Verfügung. Leusel hat außerdem ein kircheneigenes Gemeindehaus.

Die vorhandenen Teams und Gruppen (z.B. Kindergottesdienst, Seniorenkreise, Instrumentalgruppen, Café Sonntag) arbeiten relativ selbständig.

Die Konfirmanden/innen der 4 Dörfer werden gemeinsam unterrichtet.

Ökumenische Beziehungen zu den katholischen Nachbargemeinden werden gepflegt.

In allen 4 Gemeinden ist eine gute Zusammenarbeit mit den bürgerlichen Einrichtungen und Vereinen selbstverständlich.

Kindergärten, verschiedenste Schulformen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich im 7 km entfernten Alsfeld.

### Wir wünschen uns:

Ein/e/n Pfarrer/in oder Pfarrerehepaar, die/der/das

- gemeinsam mit den Kirchenvorständen / ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen die vielfältigen, gemeindlichen Aktivitäten begleitet, bzw. eigene, dem Stellenumfang angemessene Schwerpunkte setzt,
- gerne lebendige Gottesdienste gestaltet und hält,
- eigene Akzente setzt und neue Angebote mit bereits gewachsenen Aktivitäten verbindet,
- die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in geistlichen und pädagogischen Fragen unterstützt.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Rufen Sie an!

**Auskünfte erteilen gerne:** Pfarrer Rieko Becker, Tel.: 06631 72556, KV-Vorsitzende Britta Weitzel (Heidelberg), Tel.: 06698 1643; Rainer Hedrich (Leusel), Tel.: 06631 71661; Erhard Krausmüller (Schwabensrod und Münch-Leusel), Tel.: 06631 5933; Dekan Dr. Jürgen Sauer, Tel.: 06631 911490; Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610.

### Heubach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vorderer Odenwald, Modus A, zum zweiten Mal

Lust auf Gemeinde ??? ... Dann weiterlesen!

Zum 1. August 2010 suchen wir für unsere 1,0 Pfarrstelle, zu der die beiden selbstständigen Kirchengemeinden Heubach und Wiebelsbach gehören, eine/n engagierte/n, kommunikationsfreudige/n, kooperationsfähige/n und -bereite/n und an „Kirche im Dorf“ interessierte/n Pfarrer/in oder ein Pfarr-Ehepaar, da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand geht.

#### Wo Sie uns finden

Beide Kirchengemeinden sind Stadtteile von Groß-Umstadt, der Odenwälder Weininsel, und liegen in landschaftlich sehr reizvollen Seitentälern rechts und links der den Odenwald durchziehenden B 45.

Über die in wenigen Minuten erreichbaren Autobahnen gibt es eine gute und schnelle Verkehrsanbindung an das Rhein-Main-Gebiet und nach Darmstadt und Aschaffenburg. Auch der öffentliche Nahverkehr ist hervorragend ausgebaut. Von Wiebelsbach erreicht man Frankfurt in 45 Minuten.

In Heubach, wo sich das Pfarrhaus befindet, gibt es eine Kindertagesstätte, deren Träger die Kirchengemeinde ist und eine Grundschule. Im benachbarten Groß-Umstadt sind alle weiterführenden Schulen vorhanden. Hochschulen und Universitäten gibt es im nahen Darmstadt, in Frankfurt und in Aschaffenburg. Geschäfte, die die Grundversorgung des täglichen Lebens sicherstellen, gibt es vor Ort, ebenso einen Arzt.

#### Wer wir sind

Zur Pfarrstelle gehören die selbstständigen Kirchengemeinden Heubach (855 Gemeindeglieder) und Wiebelsbach (584 Gemeindeglieder). In beiden Kirchengemeinden lag die Wahlbeteiligung bei den letzten Kirchenwahlen über 30%. In Heubach gibt es einen dreigruppigen und in Wiebelsbach einen eingruppigen Halbtagskindergarten. Ein Kirchenchor und ein junger Posaunenchor bereichern die kirchenmusikalische Arbeit. In beiden Gemeinden gibt es Kinderkirche und mehrere Frauenkreise. Daneben existiert ein Besuchsdienstkreis und ein Redaktionsteam für den zweimonatlich erscheinenden Gemeindeboten. Zwei Förderkreise unterstützen die Arbeit finanziell. Für die Gemeindeglieder steht außerdem ein Bus zur Verfügung.

#### Was wir bieten

- zwei kooperative Kirchenvorstände
- engagierte ehrenamtlich Mitarbeitende

- eines der schönsten Pfarrhäuser der EKHN in ruhiger Lage, 1850 als Hofreite erbaut. Das Pfarrhaus wird nach der Ruhestandsversetzung entsprechend den neuesten Verordnungen der EKHN renoviert. Natürlich werden Ihre Vorstellungen weitestgehend Berücksichtigung finden.
- eine Organistin, einen Posaunenchorleiter, eine Bürokräft mit sechs Wochenstunden, 2 Küsterinnen und 2 Hausmeisterinnen als nebenberuflich Beschäftigte.
- 14 Mitarbeiterinnen in den beiden Kindergärten.
- zwei neu renovierte funktionale Gemeindehäuser
- drei schöne Kirchen, davon eine reformierte und eine lutherische in Heubach und eine in Wiebelsbach
- eine gut funktionierende Regionalverwaltung zur Unterstützung der Verwaltungsarbeit

#### Was wir uns wünschen

Der Kirchenvorstand ist offen, mit der Pfarrerin/dem Pfarrer oder dem Pfarr-Ehepaar neue Wege im weiteren Gemeindeaufbau und der Gemeindegliederarbeit zu gehen, ihm liegt daran durch immer neue Impulse den christlichen Glauben zu vermitteln und auch der Kirche fern stehende Menschen für die Gemeinde zu interessieren.

Die gewachsenen Traditionen und Verbindungen insbesondere zu den Vereinen in unseren Orten, aber auch darüber hinaus in der Region und im Dekanat sind dabei eine gute Grundlage, die gepflegt und weiter ausgebaut werden soll. Wir möchten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen einladende Gemeinde sein. Daher wünschen wir uns, dass die neue Pfarrerin/der neue Pfarrer, das neue Pfarr-Ehepaar

- den Beruf als Berufung ansieht und das Evangelium lebensnah weitergibt,
- auf Menschen zugeht, um sie für die Botschaft von Jesus Christus zu gewinnen,
- unseren Weg als lebendige Gemeinde begleitet und falls nötig vorangeht,
- bestehende Gruppen und einzelne Gemeindeglieder durch Gespräche und Ermutigung stärkt, miteinander vernetzt und punktuell begleitet,
- den Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden bei der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt,
- offen ist für Gottesdienste in vielfältigen Formen
- Einzelne und Gruppen seelsorgerlich gerne und kompetent begleitet.

Auskünfte erteilen gerne: Karin Lennert, stv. KV-Vorsitzende Heubach, Tel.: 06078 6710; Thomas Weber, stv. KV-Vorsitzender Wiebelsbach Tel.: 06078 2653; Dekan Joachim Meyer, Tel.: 06078 911437; Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

**Höchst, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Büdingen, mit der Option eines halben Zusatzdienstes bis zum 31.12.2012, Modus A**

Da der derzeitige Stelleninhaber nach 25 Jahren zum 1. Oktober 2010 aus dem aktiven Dienst ausscheidet, ist die Pfarrstelle neu zu besetzen.

Bis zum 31.12.2012 kann die Pfarrstelle durch einen 0,5 Zusatzauftrag als 1,0 Pfarrstelle besetzt werden. Ab 01.01.2013 ist es eine 0,5 Pfarrstelle.

**Das sind unsere Gemeinden:**

Die Pfarrstelle besteht aus 2 selbstständigen Dorfgemeinden: Höchst (657 Gemeindeglieder) und Oberau (589 Gemeindeglieder), die ca. 1,5 km voneinander entfernt liegen und Teil der Großgemeinde Altstadt sind.

In Höchst und in Oberau befindet sich jeweils eine Kirche. In der Regel finden in beiden Kirchen sonntags Gottesdienste statt.

Beide Gemeinden besitzen Kindergärten in kommunaler Trägerschaft. Der Amtssitz der Pfarrerin oder des Pfarrers befindet sich in Höchst, wo eine Grundschule, ein „Tante Emma“ Laden, ein Gasthaus in der Dorfmitte und ein Bahnhof zu finden sind. Es gibt gute Zug- und Busverbindungen nach Frankfurt und anderen Orten in der Umgebung. In der Kerngemeinde Altstadt befinden sich weiterführende Schulen mit gymnasialer Oberstufe, weitreichende ärztliche Versorgung, Apotheken und Geldinstitute, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und eine direkte Autobahnanschlussstelle (A 45).

**Wo werden Sie leben und wirken?**

Die beiden Gemeinden liegen in landschaftlich reizvoller Umgebung zwischen Vogelsberg und Taunus am Rande der Wetterau und erfreuen sich an gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen wie beispielsweise die Bonifatiusroute, den Limes und den Vulkanradweg.

Das Pfarrhaus in Höchst wurde 1969 erbaut und wird während der Vakanzzeit vollständig renoviert. Es verfügt über 6 Zimmer, Küche, Bad, WC, Dusche, drei Kellerräume, großen Garten und Garage. Das Dachgeschoss des Pfarrhauses ist vollständig ausgebaut und wird zurzeit zur Gästeunterbringung genutzt. Dienstzimmer und Pfarrbüro befinden sich in einem separaten Teil des Pfarrhauses. Für die Gemeindearbeit steht in beiden Gemeinden jeweils ein vielseitig nutzbares zweigeschossiges Gemeindehaus zur Verfügung.

**Unser Gemeindeleben:**

Wir sind lebendige, aufgeschlossene Gemeinden mit einer guten Zusammenarbeit zwischen örtlichen Vereinen, Kindergärten und Schulen.

Neben der üblichen Gemeindearbeit haben sich besondere Veranstaltungen und Gottesdienste etabliert. Dazu gehören z.B. Osterfrühgottesdienst mit gemeinsamem Frühstück, Strohputzenfest zum Erntedank, Wanderung zur nahe gelegenen Waldkirche und Hirtenweihnacht im Advent.

Wichtig ist uns auch die ökumenische Zusammenarbeit mit der in Höchst ansässigen SELK und den katholischen Gemeinden vor Ort.

Beide Kirchenvorstände pflegen einen guten Austausch untereinander und begleiten die gemeindliche Arbeit unterstützend.

**Wir wünschen uns:**

Eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar.

Er/sie sollten:

- teamfähig sein, auf die Menschen zugehen und ein offenes Ohr für deren Anliegen haben
- Bewährtes in der Gemeindearbeit pflegen und aus der Fülle Ihrer persönlichen Gaben eigene Akzente setzen und damit neue Angebote mit bereits gewachsenen Aktivitäten verbinden
- auch in Oberau Kindergottesdienstarbeit ins Leben rufen.

**Damit können Sie rechnen:**

Mit motivierten ehrenamtlichen Mitarbeitern: 2 Kirchenvorstände, ein Kreis von Kindergottesdienstmitarbeitern, ein Frauen- und ein Besucherkreis; nebenamtliche Mitarbeiter: Organistin, 2 Küsterinnen und eine Pfarrsekretärin mit 5 W/Std.. Nähere Auskünfte erteilt: Pfarrer Dr. Franc Prosenjak, Tel.: 06047 5631, Dekanin Sabine Bertram-Schäfer, Tel.: 06042 536 und Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610.

**Mainz, Ev. Thomaskirchengemeinde, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Mainz, Modus A**

Wegen des Stellenwechsels der bisherigen Gemeindepfarrerin zum 01.06.2010 sucht die Thomaskirchengemeinde Mainz baldmöglichst eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Die etwa 1.000 Mitglieder umfassende Kirchengemeinde ist vor 44 Jahren in einem Neubaugebiet der südlichen Mainzer Oberstadt gegründet worden. Die Berliner Siedlung liegt in Autobahnnähe und ist durch Straßenbahnen gut an die Innenstadt angebunden. Auf der anderen Seite grenzt sie an ein grünes Tal, das als "Frischluftschneise" für die Innenstadt gut erhalten und gepflegt wird. In der Nähe des Kirchengrundstückes befinden sich ein städtischer Kindergarten, zwei Grundschulen, eine Sonderschule und eine Integrierte Gesamtschule sowie Wohnhäuser für Studenten. In direkter Nachbarschaft ist außerdem eine Einkaufszeile zu finden.

Unsere Gottesdienste werden sonntags in der schönen Holzkirche (114 ständige Sitzplätze) gefeiert. Besondere Gottesdienste sind nicht nur die Gottesdienste an den kirchlichen Feiertagen (z.B. an Ostern: Osterfeuer an Karsamstag, Nachtwache der Mainzer Dekanatsjugend und Frühgottesdienst mit anschließendem Frühstück) und zum Gemeindefest, sondern auch ein jährlicher deutsch-koreanischer Gottesdienst. Die ev.-koreanische

Chung-Ang Gemeinde nutzt in enger Partnerschaft die Gemeinderäume und bereichert u.a. mit Konzerten das Gemeindeleben. Alle zwei Monate finden die Standortgottesdienste der ev. Militärseelsorge in der Thomaskirche statt.

Mit der benachbarten Luthergemeinde besteht seit 2002 eine anerkannte Arbeitsgemeinschaft. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird die Thomaskirchengemeinde bei den sonntäglichen Gottesdiensten (14-tägig) und beim Konfirmandenunterricht pfarramtlich unterstützt. Auch finden gemeinsame Gottesdienste, Ausflüge, Kreppelkaffee etc. statt. Die Kooperation soll in Zukunft weiter verstärkt werden.

Von der zukünftigen Stelleninhaberin/dem zukünftigen Stelleninhaber wird daher konstruktive Mitarbeit an der Gestaltung dieser Kooperation als Mainzer Pilotprojekt erwartet, wobei auch Formen der Zusammenarbeit zwischen allen Mainzer Oberstadtgemeinden (Luther-, Melanchthon- und Thomasgemeinde) in diesem Prozess denkbar sind.

Die ev. Gemeinden der Mainzer Oberstadt sind durch gemeinsame Gottesdienste und Gespräche mit den katholischen Nachbargemeinden verbunden, es besteht eine enge ökumenische Zusammenarbeit.

Besondere Herausforderungen für die Kirchengemeinde sind in naher Zukunft:

- die Ausgestaltung und Intensivierung der Arbeitsgemeinschaft mit der Luthergemeinde, mit Prüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten.
- Unterstützung und Festigung der gemeindlichen Gruppen.

Die Gemeinde wünscht sich als Pfarrerin oder Pfarrer einen Menschen, die/der

- aufgeschlossen für neue Ideen, an der Gemeinschaft orientiert, kontaktfreudig und persönlich zugewandt ist
- in den Gottesdiensten eine verständliche und zeitgemäße Verkündigung anbietet
- sensibel ist für Zusammenarbeit im kommunalen und sozialen Bereich
- die Ehrenamtlichen sowie Gemeindeglieder aller Altersgruppen motiviert sowie seelsorgerlich begleitet und das Hauptamtlichenteam in leitender Funktion unterstützt.

Wir bieten ein vielfältiges Gemeindeleben und eine lebendige Mitarbeiterschaft mit Thomaschor, jungem Chor „Heaven `97“, Diakoniekreis (u. a. Besuchsdienst), Kindergottesdienst, Kreativkreis, Seniorennachmittag, Posaunenchor und Flötenkreis, der im Rahmen der Gemeindekooperation wirkt. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes versehen viele Aufgaben, z.B. den Küsterdienst, selbständig und haben im Blick, dass die ausgeschriebene Pfarrstelle seit 2003 nur noch 0,5 Stellenanteil umfasst.

Das Gemeindezentrum hat variable Räumlichkeiten und wird vielseitig genutzt. Das Hausmeisterhaus befindet sich neben der Kirche, Amtsräume sind vorhanden.

Die Gemeinde beschäftigt einen Hausmeister (15 Wochenstunden) und eine Pfarramtssekretärin (8 Wochenstunden). Nebenamtliche Mitarbeitende sind eine Chorleiterin (15 Monatsstunden) und eine Organistin (6,25 Monatsstunden).

Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Jürgen Gebhardt, Tel.: 06131 51614; Pfarrerin Kiworr-Ruppenthal, Tel: 06131 3330572; komm. Dekan Stephan Müller-Kracht Tel.: 06131 9600415 und Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027

### **Niederhöhnstadt, Andreasgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Kronberg, Modus B, zum zweiten Mal**

Wir sind die evangelische Andreasgemeinde Niederhöhnstadt. Wollen Sie unsere/unser neue/r Pfarrer/in werden?

Die Andreasgemeinde in Eschborn-Niederhöhnstadt ist eine junge Gemeinde, die in einem gut situierten Umfeld des Vordertaunus eingebettet ist. Die Gemeinde hat sich in den letzten zwanzig Jahren mit großer Schubkraft zu einer innovativen und aktionsorientierten Gemeinde entwickelt, die sich besonders den Kirchendistanzierten verpflichtet fühlt.

„Gott und Menschen näher kommen, um Gott den Menschen nahe zu bringen“ lautet unser Auftrag. Spiritualität und geistliches Wachstum stehen ausdrücklich im Zentrum. „Den Menschen näher kommen“ heißt, dass die Ausdrucksformen unseres Glaubens zeitgemäß, innovativ, experimentell, kreativ, an den Bedürfnissen, Interessen und Nöten der Menschen orientiert sind.

„Um Gott den Menschen nahe zu bringen“ unterstreicht, dass die missionarische Ausrichtung in der Andreasgemeinde erste Priorität hat.

Ein Charakteristikum der Andreasgemeinde ist: Wir wollen liberale, evangelikale und charismatische Ausdrucksformen des Glaubens verbinden und voneinander lernen.

Wir sind eine Gemeinde mit Wachstum und wollen es bleiben.

- Die Basis unseres gemeindlichen Lebens sind unsere 37 Hauskreise.
- Unser GoSpecial ist eine Form zeitgemäßer Glaubensvermittlung.
- Wir arbeiten mit vielfältigen kreativen Elementen (Theater, Musicals, Kleinkunst).
- Unsere Kinderarbeit hat sich in den letzten 24 Monaten verdoppelt, unsere Theaterarbeit verdreifacht.

- Wir finanzieren uns neben den klassischen Steuermitteln auf unterschiedlichen Wegen (öffentliche Zuschüsse, Förderverein, Stiftung, gemeinnützige GmbH).

#### Unsere Vision 2012:

Wachstum von neuen Projekten, Spenden, Teilnehmern und Aktiven. Wir sind bereits auf dem Weg.

Die Pfarrerin/der Pfarrer ist in ein Team von 6 pastoralen Mitarbeitern eingebunden, je zuständig für die Bereiche Kinder, Theater/Kreativität, Jugend, Seniorenarbeit und Diakonie, Glaubenswachstum und Geschäftsführung sowie Angebote für Kirchendistanzierte Menschen. Hinzu kommen weitere haupt- und nebenamtliche Kräfte.

Die Pfarrerin/der Pfarrer soll unsere gemeinsame Vision mittragen, eigene Impulse setzen und Schwerpunkte der Arbeit finden.

#### Folgende Schwerpunkte sind denkbar und wünschenswert:

- Familienarbeit
- Gottesdienstgestaltung und Entwicklung neuer Gottesdienstformen
- Seelsorge und aufsuchende Angebote
- Parochialarbeit
- Freizeitarbeit, Angebote zur Gemeinschaftsförderung

#### Wir erwarten:

- Hohe Teamfähigkeit und eine Führungspersönlichkeit
- Eine/n begeisternden Multiplikator/in und authentische/n Prediger/in
- Erfahrungen im Gemeindeaufbau und Offenheit für verschiedene Frömmigkeitsstile
- Zielbewusstsein und Hirtenqualitäten
- Durchhaltevermögen und Freude an Veränderungen
- Innovationsbereitschaft (gerade auch beim Fundraising)

#### Wir bieten:

- eine vitale, lebendige Gemeinde
- über 250 motivierte, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- ein intaktes, visionsstarkes Team hauptamtlicher Kolleginnen und Kollegen
- engagierte und unterstützende Leitungsgremien
- ein Raumproblem

Interessiert? Mehr unter [www.andreasgemeinde.de](http://www.andreasgemeinde.de).

Weitere Informationen sind bei unserer geschäftsführenden pastoralen Mitarbeiterin Anke Wiedekind zu erhalten ([Wiedekind@andreasgemeinde.de](mailto:Wiedekind@andreasgemeinde.de), Tel.: 06171 982536).

Weitere Ansprechpartner: Kirchenvorstandsvorsitzender Michael Gelbert ([gelbert@andreasgemeinde.de](mailto:gelbert@andreasgemeinde.de), Tel.: 06173 997815); Dekan Eberhard Kühn (Tel.: 06196 56010) und Propst Dr. Sigurd Rink (Tel.: 0611 522475).

#### Ober-Roden, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Rodgau, Modus B, zum zweiten Mal.

„Lebens-t-räume“ werden wahr - mit Ihnen?

Denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin, einen neuen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar.

#### Wo finden Sie uns?

Rödermark ist „eine Kommune im Grünen vor den Toren der Großstädte Frankfurt, Aschaffenburg und Darmstadt“. Es bestehen gute Verkehrsverbindungen mit der S-Bahn oder der Dreieich-Bahn nach Frankfurt/Wiesbaden, mit Bussen nach Darmstadt sowie mit dem PKW an die A3, A5 und den Flughafen.

Rödermark wurde 1977 aus den Ortsteilen Ober-Roden, Urberach, Waldacker, Messenhausen und Bulau gebildet und hat insgesamt knapp 28.000 Einwohner.

Es bietet mit seiner guten Infrastruktur, Kinderkrippen, Kindertagesstätten (keine gemeindeeigenen), Grundschulen und der zum Abitur führenden Oswald-von-Nell-Breuning-Schule (Europaschule und integrierte Gesamtschule) sowie der Berufsakademie Rhein-Main, der VHS und der Musikschule ein vielseitiges Bildungsangebot vor Ort. Gute Anbindungen zu Gymnasien in der Umgebung sind vorhanden.

Die Stadt verfügt darüber hinaus über sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, eine sehr gute ärztliche Versorgung und ein sehr lebendiges und vielseitiges Vereinsleben, eine Bücherei sowie über ein Hallenbad und ein Kino. In der Kulturhalle, Kelterscheune, Bücherturm, Zimmertheater und im Jazz-Klub wird von Literatur und Kleinkunst über Comedy, Jazz- und Kammerkonzerte bis hin zu Opern- und Theateraufführungen ein vielfältiges kulturelles Leben geboten.

#### Was erwartet Sie?

Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Roden ist eine Diaspora-Gemeinde mit derzeit rund 3.600 Mitgliedern aus den gemeindezugehörigen Ortsteilen Ober-Roden, Waldacker und Messenhausen.

Die Gottesdienste werden in vielfältig wechselnder Form gefeiert und durch ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Angebot unterstützt (*Kirchenband, Posaunenchor, klassischer Kirchenchor, Jugendprojektband*). Außerdem finden monatliche Gottesdienste im Alten-Pflegeheim „Haus Morija“ statt, das von der Kommunität der „Christus-Träger-Schwestern“ geleitet wird.

Unsere 80jährige Gustav-Adolf-Kirche bietet Platz für ca.150 Menschen. An sie angeschlossen ist ein Gebäudekomplex bestehend aus dem im Jahr 2005 renovierten

und modern umgebauten Gemeindehaus und dem Büro. Direkt daneben steht das Pfarrhaus. Es wird aktuell wärmedämmend renoviert und saniert, verfügt über 130m<sup>2</sup> Wohnfläche (sechs Zimmer), einen geräumigen Keller und einen Garten. Das Amtszimmer befindet sich mit einem eigenen Zugang ebenfalls im Pfarrhaus.

Als Hauptamtliche gibt es neben Ihnen eine 0,5 Pfarrvikarstelle, die durch einen erfahrenen Kollegen besetzt ist, einen Gemeindepädagogen mit 0,75 Stelle, zwei Gemeindegemeinschaftsleiterinnen in Teilzeit, stundenweise zwei Reinigungskräfte, einen FSJler bzw. einen ZDLer sowie einen Chor- und einen Posaunenchorleiter. Das Hauptamtlichenteam wird von einem sehr motivierten Kirchenvorstand unterstützt, der u.a. auch den Küsterdienst versieht.

Außerdem haben wir einen nagelneuen Gemeindebus.

### Unser Gemeindeleben

Unter dem Leitbild „Wir sind eine aufgeschlossene, lebendige, auf den Menschen bezogene Gemeinde“ bieten wir mit unserer Gottesdienst- und Kirchenmusikvielfalt, einem ausgeprägten Konfirmandenkonzept, mit vielen festen Gruppen und Einzelveranstaltungen ein reiches Angebot für Menschen allen Alters in Rödermark. Ein großer Kreis von ca. 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern prägt dabei das gemeinsame Engagement und Miteinander.

In diesem Zusammenhang bereichert auch unsere 2008 gegründete Stiftung „Lebens-t-räume“ das Gemeindeleben: Zum Beispiel durch unser aktuelles Projekt „Generationenpartnerschaft“ und zum anderen durch unser langfristiges Ziel den gemeindepädagogischen Dienst in unserer Gemeinde weiter auszubauen ([www.lebens-t-raeume.info](http://www.lebens-t-raeume.info)). Es gibt eine selbständig arbeitende Fundraising-Gruppe.

Seit 2004 sind wir darüber hinaus durch eine gemeinsame Pfarrdienstordnung, einen Kooperationsvertrag und eine gemeindeübergreifende Pfarrstelle inhaltlich mit der Evangelischen Petrusgemeinde Urberach eng verbunden.

Des Weiteren besteht mit den katholischen Gemeinden und der FeG in Rödermark ein gutes ökumenisches Verhältnis. Besonders hervorzuheben ist dabei die 2007 an der Rodau gepflanzte gemeinsame Weidenkirche, die im Sommerhalbjahr beliebter Treffpunkt für Festgottesdienste und wöchentliche Andachten ist, die gerne auch von Gruppen und Kreisen gestaltet werden. Außerdem gibt es seit 2005 das ökumenische und diakonische Projekt „Rödermärker Brotkorb“ (Lebensmittelausgabe an Bedürftige), an dem unsere Gemeinde durch viele Ehrenamtliche beteiligt ist.

Auf unserer Homepage [www.gockel.info](http://www.gockel.info) finden Sie außerdem unseren mehrfach ausgezeichneten Gemeindebrief „Gockel“ sowie alle weiteren Informationen über unsere Gemeinde.

### Sind Sie neugierig geworden?

Begeistern und motivieren Sie gerne Andere, setzen Sie gerne Impulse in Glaubensfragen, sind offen für die

Ökumene, arbeiten gerne im Team und sind den Menschen zugewandt?

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung: Martin An-nighöfer, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel.: 06074 960849; Pfarrer Oliver Mattes Tel.: 06074 910142; Dekan des Dekanats Rodgau, Pfarrer Carsten Tag, Tel.: 06074 4846120 und Pröpstin für Rhein Main, Pfarrerin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388.

### Rod an der Weil, Dekanat Hochtaunus, 1,0 Pfarrstelle, Modus B, zum zweiten Mal

Unsere Kirchengemeinden suchen ab sofort eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

#### Wer sind wir:

Die Pfarrstelle besteht aus den drei selbstständigen Kirchengemeinden Rod an der Weil mit den Ortsteilen Rod an der Weil, Cratzenbach und Hasselbach mit 780 Gemeindegliedern, Emmershausen mit 320 Gemeindegliedern und Gemünden mit 300 Gemeindegliedern.

Alle drei Kirchenvorstände werden von selbstständig ehrenamtlichen Vorsitzenden geleitet.

#### Unser Gemeindeleben:

Sonntäglich werden in den verschiedenen Orten insgesamt 1-2 Gottesdienste gefeiert. In unseren Gemeinden gibt es Kinder- und Jugendgruppen, Frauen- und Seniorenkreise, die ehrenamtlich geleitet werden.

Kirchenmusikalische Akzente setzen Kirchenchor und Posaunenchor.

Die Kirchengemeinde teilt sich einen Jugendpfleger mit den politischen Gemeinden Weilrod und Grävenwiesbach.

Außerdem sind in unseren Gemeinden Organisten, Küster, Hausmeister und eine Bürokraft beschäftigt.

#### Was Sie in unserer Gemeinde vorfinden:

Die Kirchen der drei Gemeinden sind im Umkreis von ca. 4 km oder weniger zu finden. Die selbstständigen Kirchengemeinden Rod an der Weil, Emmershausen und Gemünden verfügen jeweils über eine Kirche. Der Gottesdienst im Ortsteil Cratzenbach findet einmal im Monat im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Auf dem Gelände neben der Kirche in Rod an der Weil steht auch das romantische, spätgotische Pfarrhaus, das als das älteste ständig bewohnte Pfarrhaus Deutschlands gilt. In unserem Pfarrhaus befinden sich im Erdgeschoss das Pfarrbüro und ein Gruppenraum mit ca.

30 qm, eine Gästetoilette. Im Keller finden sich neben dem zur Pfarrwohnung gehörenden Kellerraum eine Einbau-Küche, die von den einzelnen Gruppen genutzt werden, ein Materiallager für Gemeindeguppen und das Pfarrarchiv. Die Pfarrwohnung befindet sich im 1. und 2. Stock und ist wie folgt aufgeteilt: Im 1. Stock: Koch-Küche, Zimmer zur Straßenseite, Zimmer zur Kirchen-seite, Toilette; im 2. Stock: Badezimmer, 3 Zimmer.

Weiterhin findet man auf dem Areal gegenüber dem Pfarrhaus auch die restaurierte und erweiterte Pfarrscheune, die als Tagungs- und Veranstaltungsstätte von der Kirchengemeinde genutzt und ebenso für private Feiern vermietet wird. Gegenüber dem Kirchengelände liegt der große Pfarrgarten, der vor allem für Familien mit Kindern attraktiv ist.

Die Straße, an der das Pfarrhaus steht, ist eine Anliegerstraße mit wenig Autoverkehr.

### Die geografische Lage:

Weilrod mit dem Hauptort Rod an der Weil liegt am nord-westlichen Rand des Hochtaunuskreises im oberen Weiltal ca. 25 km nördlich von Bad Homburg. Wir sind eine ländliche Gemeinde, eingebettet in der wunderschönen Mittelgebirgslandschaft des Taunus, zugleich befinden wir uns aber noch im Einzugsgebiet des Rhein-Main-Gebietes.

Die politische Gemeinde gehört zum Umlandverband Frankfurt, der öffentliche Nahverkehr wird vom RMV versorgt. So besteht auch ein großer Teil der arbeitenden Bevölkerung aus Pendlern.

Rod an der Weil verfügt über diverse Einkaufsmöglichkeiten wie Supermarkt, Bäckerei, Blumenladen, Banken, Ärztehaus, Apotheke und diverse Vereine. Weitere Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung befinden sich in den Städten Usingen, Neu-Anspach sowie Bad Camberg im Umkreis von ca. 15 km Entfernung. In Bad Camberg ist auch die nächste Autobahn, die A 3 Ffm.-Köln.

In Rod an der Weil gibt es eine Grundschule und einen Kindergarten, welcher von der politischen Gemeinde betrieben wird. Weiterführende Schulen sind in den Städten Usingen (ein humanistisches Gymnasium, eine Haupt- und Realschule, ein berufliches Gymnasium mit Fachoberschule, eine Berufs-/Berufsfachschule) und Neu-Anspach (eine integrierte Gesamtschule) sowie im Weilroder Ortsteil Riedelbach (eine Haupt- und Realschule) mit Busverbindungen gut zu erreichen.

### Was wir uns wünschen:

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- Gottes Wort verständlich und zeitgemäß im Gottesdienst und im Gemeindeleben verkündet
- mit dem Kirchenvorstand kritisch, offen und vertrauensvoll zusammenarbeitet
- offen ist, Bewährtes mit uns neu zu überdenken
- mit Kreativität und Ideen versucht, das Gemeindeleben zeitgemäß zu gestalten und zusammen mit dem Kirchenvorstand und dem Jugendpfleger attraktiv zu machen

- Religionsunterricht möglichst an der Grundschule in Rod an der Weil erteilt
- mit uns gemeinsam lebt und mit uns zusammen Wege findet, neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und den älteren Gemeindemitgliedern auch die Gemeindemitglieder der mittleren Generation zu erreichen
- Freude an ihrer/seiner Arbeit hat.

Auskünfte erteilt der Propst für Süd-Nassau, Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 522475, der Dekan des Dekanates Hochtaunus, Michael Tönges-Braungart, Tel.: 06172 308815 und die Kirchenvorstandsvorsitzenden der Gemeinde: Rod an der Weil: Astrid Klamann, Tel.: 06083 2532; Emmershausen: Holger Kötz, Tel.: 06089 910103; Gemünden: Ute Bruchmann, Tel.: 06089 2471.

### Zentrum Verkündigung der EKHN, 1,0 Pfarrstelle, Fachbereich Gottesdienst und missionarisches Handeln

Im Zentrum Verkündigung der EKHN mit Sitz in Frankfurt am Main ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Gottesdienst und missionarisches Handeln eine 1,0 Pfarrstelle zu besetzen.

Aufgabe dieser Pfarrstelle ist die theologische und religiöse Bildung von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden im Kontext unterschiedlicher religiöser Profile der Gemeindeglieder. Sie unterstützt Menschen, eine ihren Lebenskontext berücksichtigende Sprache des Glaubens weiter zu entwickeln.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Wahrnehmung, Analyse und Weiterentwicklung von Glaubens-, Tauf- und Bibelkursen. Unterstützung der Gemeinden und Dekanate im Blick auf die Auswahl und Durchführung der Kurse. Aufbau eines Netzwerkes von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.
- Konzeptionsentwicklung und Koordination von Maßnahmen, die Mitarbeitende ermutigen, ihre Erfahrungen mit Glauben und Kirche weiterzugeben.
- Theologische Begleitung der Hauskreisarbeit.
- Unterstützung der Gemeinden und Dekanate in konzeptionellen Fragen zur Gemeindeentwicklung und dem Schaffen von Orten der Verkündigung in der Vielfalt der Lebensbezüge. Dabei ist die Kooperation mit dem Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) weiter zu entwickeln.
- Exemplarische Projekte und Veranstaltungen des Zentrums initiieren und mitgestalten.
- An den Veröffentlichungen des Zentrums mitwirken.
- Netzwerkarbeit im Bereich der EKHN und der EKD wahrnehmen (z.B. im Bereich der EKHN in den Fachtagungen der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste und der Berliner Bibelwochen, Kooperationen mit den anderen Zentren der EKHN, mit der

Ehrenamtsakademie, mit Einrichtungen der Diakonie, Mitarbeit im Kuratorium der Stiftung „Gemeinde im Aufbruch“).

### **Wir freuen uns über die Bewerbung von Pfarrerinnen und Pfarrern, die**

- für unterschiedliche Traditionen von Frömmigkeit ansprechbar sind und integrierende Kraft mitbringen,
- gerne vernetzt und im Team arbeiten,
- den Ertrag ihrer theologischen Reflexionsfähigkeiten ehrenamtlich Engagierten vermitteln können,
- strukturell und konzeptionell denken und arbeiten,
- vertiefte didaktische und pädagogische Fähigkeiten und Erfahrungen haben,
- möglichst über Erfahrungen mit der Durchführung von Glaubens- oder Theologiekursen verfügen.

Die Berufung erfolgt für die Dauer von sechs Jahren. Verlängerung ist möglich. Die Besoldung richtet sich nach dem Pfarrerbesoldungsgesetz.

Auskünfte erteilt die Leiterin des Zentrums Verkündigung, Pfarrerin Sabine Bäuerle, Tel. 069 71379141.

Bei der ausgeschriebenen Stelle können im Rahmen von laufenden Organisationsentwicklungsprozessen Veränderungen in Aufgabenzuschnitt und Zuordnung erfolgen.

Die EKHN fördert die Chancen von Frauen und Männern im Beruf. Bei dieser Ausschreibung sind Männer besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Gesamtkirche, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

### **1,0 Pfarrstelle II für Klinikseelsorge im Dekanat Wiesbaden**

Nach der Ruhestandsversetzung des bisherigen Stelleninhabers zum 31. Juli 2010 ist die 1,0 Pfarrstelle II in der Dr.-Horst-Schmidt-Klinik (HSK) Wiesbaden wieder zu besetzen.

Die HSK ist eine Klinik der Zentralversorgung mit ca. 1.000 Betten und 2.500 Mitarbeitenden. Sie dient der Akutversorgung der im Raum Wiesbaden-Rheingau-Taunus lebenden Menschen und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Mainz. Schwerpunkte liegen in der Kinderklinik, der Psychiatrie (120 Plätze), der Palliativstation und in der onkologischen Behandlung. Medizinethische Fragestellungen sind in der HSK von besonderer Bedeutung. Die Seelsorge wird von der Leitung und Mitarbeiterschaft der HSK akzeptiert und gefordert.

Zu den Aufgaben der Seelsorge in der HSK gehören:

- Grundlegende seelsorgerliche Angebote an Patientinnen und Patienten, Angehörige und Personal

- Gottesdienste und Andachten (im Wechsel ev./kath., sonntags um 10 Uhr und dienstags um 12 Uhr)

- Die Mitarbeit in der Krankenpflegeschule, der Fachweiterbildung und der innerbetrieblichen Fortbildung zu Themen der Medizin- und Pflegeethik

- Die Teilnahme an den Teamsitzungen und die Übernahme allgemeiner Verwaltungsaufgaben

Wir bieten in der HSK ein gut zusammenarbeitendes ökumenisches Seelsorgeteam (eine evangelische Kollegin im Gemeindepädagogischen Dienst mit 100% Dienstauftrag; zwei katholische Seelsorgerinnen, ein Seelsorger und zwei Priester mit je 50% Dienstauftrag), das die Klinikbereiche konfessionsübergreifend abdeckt und - in Absprache - Raum für die Setzung eigener Schwerpunkte bietet.

Gesucht wird eine Pfarrerin oder ein Pfarrer mit der Fähigkeit und Bereitschaft,

- die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge zu erfüllen,

- alle konzeptionellen Fragen in der Ev. AG Klinikseelsorge zu beraten,

- sich selbst und eigene Interessen in kollegialer Zusammenarbeit in das ökumenische Team in der HSK und in die Ev. AG einzubringen,

- im Evangelischen Dekanat Wiesbaden mitzuarbeiten und

- an der 24-Stunden-Rufbereitschaft und der wechselseitigen Vertretung der Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger in allen Kliniken im Gebiet des Dekanates teilzunehmen.

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen - Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet, kann aber begleitend in den ersten zwei Amtsjahren nachgeholt werden. Fortbildung und Supervision können auf Antrag gewährt werden.

Wir freuen uns, wenn diese Ausschreibung Ihr Interesse findet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Auskünfte erteilen:

Pfr. Dr. Sunny Panitz, stellvertretender Dekan, Tel. 0611 9451594,

Pfr. Eckhard Heuer und Susanne Fichtl, Klinikseelsorge HSK, Tel. 0611 432043,

Pfr. Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung Friedberg, Tel. 06031 162950.

## Das evangelische Dekanat Darmstadt-Land sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Pfarrerin / einen Pfarrer

**zur Erstbesetzung für die 0,5 Pfarrstelle Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge (AKH) mit dem Schwerpunkt Seelsorge in palliativen und hospizlichen Netzwerken.** Die Stelle ist auf fünf Jahre befristet.

Die Versorgung schwerkranker Patientinnen und Patienten geschieht zunehmend durch ambulante Palliative-Care Teams. Dies stellt die Seelsorge an schwerkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten vor neue Aufgaben.

Mit der Besetzung einer 0,5 AKH Stelle mit dem Schwerpunkt Seelsorge in palliativen und hospizlichen Netzwerken reagiert das Dekanat Darmstadt-Land (zusammen mit den umliegenden Dekanaten Darmstadt-Stadt, Bergstraße, Ried, Vorderer Odenwald) auf diese Entwicklung und geht einen neuen Weg in der seelsorgerlichen Begleitung von schwerkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten. Da die palliative Versorgung in dieser Region von Darmstadt (Evangelisches Krankenhaus Elisabethenstift und Klinikum) aus erfolgt, hat die AKH-Stelle auch hier ihren Dienstsitz.

Die Stelle hat zwei Schwerpunkte:

1. Die seelsorgerliche Begleitung von
  - Patienten und ihren Angehörigen in Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden, anderen Konfessionen oder religiösen Gemeinschaften in der Region. Dies geschieht vor allem durch Koordination und Vermittlung von seelsorgerlichen Angeboten für Patientinnen, Patienten und deren Angehörigen.
  - Mitarbeitenden der Palliativteams (z.B. Gesprächsangebote in Krisensituationen, Abschlussgottesdienste u.ä.).
2. Die enge Kooperation mit den Partnern des regionalen palliativen Netzwerks:
  - Regelmäßige Teilnahme an den Besprechungen der Teams aus der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).
  - Förderung der spirituellen/seelsorgerlichen Kompetenz der Mitarbeitenden (z.B. Organisation/Durchführung von Fortbildungen zu existentiellen/religiösen/spirituellen Themen; Mitwirkung bei der Qualifikation der Hospizhelferinnen und -helfer; Unterstützung der Ortsgemeinden).
  - Mitarbeit bei der Organisation und Gestaltung von regionaler Hospiz- und Palliativarbeit sowie in überregionalen Netzwerken (z.B. AG Hospiz der EKHN; LAG).

Voraussetzung und Erwartungen:

Der Aufbau und die Entwicklung seelsorgerlicher Arbeit in palliativen Netzwerken und die Vermittlung von hospizlichen/palliativen Inhalten und Sichtweisen in Kirchengemeinden und Dekanaten und der nichtkirchlichen

Öffentlichkeit erfordern eine kontaktfreudige Persönlichkeit mit einem guten Gespür für die verschiedenen Kulturen in der multiprofessionellen Zusammenarbeit. Die Bewerberin/der Bewerber sollte teamfähig sein und Freude an der interdisziplinären und konzeptionellen Entwicklung dieses Arbeitsfeldes mitbringen.

Unterstützt wird die konzeptionelle Weiterentwicklung des Aufgabenprofils durch eine wissenschaftliche Begleitung durch die Evangelische Fachhochschule Darmstadt (EFHD).

Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich (kann auch in den ersten zwei Amtsjahren nachgeholt werden). Darüber hinaus erwarten wir die Bereitschaft zur Weiterbildung in Palliative Care.

Auskünfte erteilen:

Pröpstin Pfarrerin Karin Held, Tel.: 06151/41151, Dekan Pfarrer Arno Allmann, Tel.: 06154/694330, Pfarrer Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031/1629-50.

## Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Rhein-Lahn, 0,5-Profilstelle im Handlungsfeld Ökumene, zum zweiten Mal

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Rhein-Lahn (ein Zusammenschluss der Dekanate Diez, Nassau und St. Goarshausen, im folgenden AG genannt) erstmalig für das Handlungsfeld Ökumene eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der diese 0,5-Stelle engagiert und kommunikationsfreudig ausfüllt.

Der Stelleninhaber/Die Stelleninhaberin soll für den Bereich der AG den Dialog mit den unterschiedlichen Kirchen, kirchlichen Verbänden und religiösen Gemeinschaften pflegen.

Gewünscht sind ferner die Kontaktpflege, das Gespräch und die inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Kirchen und Religionen, schwerpunktmäßig mit der katholischen Kirche, dem Islam und dem Judentum. Dabei sollen die Gemeinden durch Sie Begleitung im ökumenischen und interreligiösen Gespräch sowie Beratung in Weltanschauungs- und Sektenfragen erfahren. Ziel soll die Stärkung des „Evangelischen Profils“ sein, um die Gemeinden bei der Einbringung ihrer volksgemeinschaftlich protestantischen Stimme zu stärken.

### 1. Aufgaben

im externen Bereich

- Initiierung und Weiterführung der Kontakte zur katholischen Kirche (eventuell Gründung lokaler ACK-Gruppen)
- Kontakte zum Islam
- Kontakte zur jüdischen Gemeinde

im internen Bereich

- Beratung von DSV s, Pfarrkonventen, Synoden und Kirchenvorständen

- Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen zum Thema Ökumene
- Beratung der Gemeinden in Sekten- und Weltanschauungsfragen

## 2. Erforderliche Qualifikation

- Bewerbungsfähigkeit als Pfarrer/Pfarrerin
- Kontakt- und Kommunikationsfreudigkeit
- Entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Handlungsfeld Ökumene
- Kenntnisse im Umgang mit Medien
- Kfz-Führerschein

### Wir erwarten

- Organisations- und Motivationsfähigkeit
- Koordinieren der Arbeit mit den Inhabern der anderen Profil-/Fachstellen im Bereich der AG
- Zusammenarbeit mit dem Zentrum Ökumene
- Bereitschaft zur Fortbildung

### Wir bieten

- ein interessantes Arbeitsfeld mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- großen Bedarf und Interesse in unseren Gemeinden an kompetenter Begleitung im Aufgabengebiet
- einen aufgeschlossenen Dienstgeber, der das Setzen eigener Schwerpunkte in Absprache ermöglicht
- Besoldung nach Pfarrergehalt

Die Stelle ist an das Dekanat Nassau (mit Dienstsitz in Lahnstein) angebunden und auf fünf Jahre befristet, kann danach aber wiederbesetzt werden.

Die drei Dekanate Diez, Nassau und St. Goarshausen liegen landschaftlich sehr reizvoll im Rhein-Lahn-Kreis im nordöstlichen Rheinland-Pfalz an den Flüssen Rhein und Lahn. Im Norden und Nordwesten ist das Gebiet vom Westerwaldkreis und der Stadt Koblenz begrenzt, im Osten und Südosten von dem Kreis Limburg-Weilburg und dem Rheingau-Taunus-Kreis. Eine gute Infrastruktur mit Autobahn- und Bahnanschluss, vielen Einkaufsmöglichkeiten, kultureller Vielfalt, einem reichhaltigen Kindergarten- und Schulangebot und die beschriebene Nähe zu Westerwald, Taunus und Hunsrück mit ihren vielen Freizeitmöglichkeiten machen den Rhein-Lahn-Kreis vor allem für junge Familien attraktiv.

Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

Wir sind aufgeschlossen für neue Ideen und Impulse, die Sie einbringen und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen sind zu erhalten über Herrn Dekan Friedrich Kappesser, Dekanat Nassau, Tel.: 02621 1874332; Herrn Propst Dr. Sigurd Rink, Propstei Süd-Nassau, Tel.: 0611 522475 und über Herrn Pfarrer Detlev Knoche, Zentrum Ökumene, Tel.: 069 97651834.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

## EKD

### Auslandsdienst in Hongkong (China)

Für die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Hongkong sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2011 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine Pfarrerin / einen Pfarrer

Sie finden die Gemeinde unter [www.ekd.de/ausland\\_oekumene/1034.html](http://www.ekd.de/ausland_oekumene/1034.html)

#### Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- liturgische Kompetenz und Freude an der sonntäglichen Gottesdienstgestaltung (der Gottesdienst ist zentrales Ereignis des Gemeindelebens, die Gemeinde ist ein wichtiger Treffpunkt der deutschsprachigen Bevölkerung)
- Kontaktfreudigkeit und große Kommunikationskompetenz
- Erfahrungen im kirchlichen und schulischen Unterricht, pädagogisches Geschick
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen sowie Gemeindegarbeit im Allgemeinen
- ökumenisches Engagement und Aufgeschlossenheit für die Pflege der vielfältigen Kirchenbeziehungen
- regelmäßige Pastoralreisen nach Taipei/Taiwan im Auftrag der EKD
- Interesse an guter Öffentlichkeitsarbeit und Fragen der Gemeindefinanzierung (Fund Raising)
- Vertretung der Gemeinde bei gesellschaftlichen Anlässen
- Organisationstalent
- gute Englischkenntnisse

#### Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, die Ihnen viel eigenen Gestaltungsraum lässt,
- einen engagierten Gemeinderat
- eine möblierte Pfarrwohnung (Es gibt eine deutschsprachige Schule bis zum Abitur)

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer Gliedkirche der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts. Die Besoldung erfolgt nach den Richtlinien der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss. Die Pfarrstelle wird durch Gemeindegewahl besetzt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Herr OKR Oppenheim (0511/2796-230) oder Frau Schimmel (0511/2796-236) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Juni 2010** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche oder telefonische Nachfrage:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20 / 30402 Hannover  
Tel.: 0511/2796-231 / E-Mail: [eastasia@ekd.de](mailto:eastasia@ekd.de)

### Auslandsdienst in Ottawa (Kanada)

Für die deutschsprachige Martin-Luther-Gemeinde in der kanadischen Hauptstadt Ottawa, eine Gemeinde der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC), sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. Juli 2011 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar

für die im Umbruch befindliche, 1965 von deutschsprachigen Auswandererfamilien gegründete Gemeinde, die sich mit familiengerechten Angeboten bewusst für jüngere Familien geöffnet hat. Sie finden die Gemeinde unter [www.ekd.de/ausland\\_oekumene/5058.html](http://www.ekd.de/ausland_oekumene/5058.html)

#### Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- liturgische Kompetenz, Freude an der sonntäglichen Gottesdienstgestaltung in der Martin-Luther-Kirche und Experimentierfreude beim familienorientierten Gemeindeaufbau
- sehr gute Fähigkeiten im selbständigen Arbeiten und Improvisieren sowie ein hohes Maß an Selbstmotivation
- Engagement für die Entwicklung des vor vier Jahren gegründeten Kindergartens
- Interesse an guter Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung des Gemeindebriefs
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Institutionen vor Ort (katholische Gemeinde, Goethe-Institut, deutsche Botschaft, deutsche Sprachschule usw.) und zur Mitarbeit innerhalb der ELCIC
- Sicherheit im gesellschaftlichen und repräsentativen Auftreten
- sehr gute Englischkenntnisse

#### Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine bunte Altersstruktur der Gemeinde mit Schwerpunkten im Bereich der Senioren und bei jungen Familien
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, die Ihnen sehr viel eigenen Gestaltungsraum lässt,
- einen engagierten und entschlossenen Gemeinderat, der sich zusammen mit der ganzen Gemeinde auf Sie freut,
- ein geräumiges Pfarrhaus mit Büro und Garten in einer ruhigen Wohngegend am Stadtrand mit guter Verkehrs- und Schulanbindung (englisch und französisch, keine deutsche Schule).

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer Gliedkirche der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der ELCIC. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss. Die Pfarrstelle wird durch Gemeindegewahl besetzt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Herr OKR Oppenheim (0511/2796-230) oder Frau Buchholz (0511/2796-225) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Juni 2010** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche oder telefonische Nachfrage:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20 / 30402 Hannover  
Tel.: 0511/2796-231 / E-Mail: [amerika@ekd.de](mailto:amerika@ekd.de)

### Auslandsdienst auf Gran Canaria (Spanien)

Für das Evangelische Tourismuspfarrramt mit Dienstsitz in Maspalomas sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) möglichst zum 1. Oktober 2010 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine Pfarrerin/ einen Pfarrer/ ein Pfarrehepaar

für die vielfältigen Aufgaben auf einer Ferieninsel, die jedes Jahr viele Urlauber anzieht und die für Viele, die dort auch längere Zeit leben, zur Heimat wird. Sie finden das Tourismuspfarrramt unter [www.kirche-gran-canaria.de](http://www.kirche-gran-canaria.de). Zu Ihrem Zuständigkeitsbereich gehört auch die Koordination der Arbeit auf Fuerteventura und Lanzarote, für die Ruheständler von der EKD beauftragt werden.

#### Wir erwarten:

- Kreativität und Engagement für die Arbeit in einer vom Tourismus geprägten Region
- hohes Maß an Flexibilität und Organisationstalent
- ausgeprägte kommunikative Kompetenzen
- eine auf ökumenische Offenheit ausgerichtete Zusammenarbeit
- situationsgerechte Gottesdienste und Veranstaltungen
- sportliche Ambitionen und Freude am Wandern
- betriebswirtschaftliches Denken verbunden mit der Fähigkeit zum Führen eines Funktionspfarramtes ohne Kirchenvorstand
- Einfühlungsvermögen und soziales Engagement bei der Seelsorge
- Bereitschaft zum Erlernen der spanischen Sprache (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs wird vor Dienstbeginn angeboten)

#### Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein geräumiges, gerade eingeweihtes Gemeindehaus
- eine ruhige Pfarrwohnung mit einem modern ausgestatteten Büro
- einen Dienstwagen

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Stelle für Familien mit Kleinkindern bzw. schulpflichtigen Kindern nicht geeignet. Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramtes. Die

Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. von der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (0511-27 96-126) oder Herr Oberkirchenrat Riedel-Schneider (0511-27 96-127) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 22. Juni 2010** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Unterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per Email:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20 / D-30402 Hannover  
E-Mail: suedeuropa@ekd.de

### Auslandsdienst auf Teneriffa (Spanien)

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Chayofa – Arona (Teneriffa) sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) möglichst zum 1. Oktober 2010 für die Dauer von zunächst 6 Jahren für die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in der Provinz Santa Cruz de Tenerife (Pfarrstelle Teneriffa-Süd)

**eine Pfarrerin/  
einen Pfarrer/  
ein Pfarrehepaar**

für die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde und der Tourismusseelsorge.

Die kanarischen Inseln ziehen jedes Jahr viele Urlauber und Urlauberinnen an, die sich dort z. T. auch längerfristig niederlassen oder resident werden. Sie finden die Gemeinde unter [www.ev-kirche-teneriffa.de](http://www.ev-kirche-teneriffa.de).

**Im Sinne der Kirchengemeinde und ihrer Gastgeberrolle im Tourismus erwarten wir:**

- situationsgemäße Gottesdienste und Veranstaltungen in dieser vom Tourismus geprägten Region mit den Inseln Teneriffa, La Gomera und El Hierro
- seelsorgliche Begleitung älterer Menschen, die ihren Lebensabend im Süden Europas verbringen, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, Öffentlichkeitsarbeit
- kreative (wenn möglich musikalische) und organisatorische Fähigkeiten, Eigenständigkeit in Verwaltung und Buchführung
- Fähigkeit zur Kooperation mit KollegenInnen i.R., die eine 10-Monats-Beauftragung im Nordteil der Insel wahrnehmen und Geschwistern der internationalen Ökumene

- englische Sprachkenntnisse. Spanische Sprachkenntnisse, die vor Dienstbeginn in einem von der EKD finanzierten Intensivsprachkurs erworben werden können

### Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit auf einer der schönsten Kanareninsel
- ein multifunktionales Gemeindezentrum
- Dienstwohnung mit Pfarrbüro, Dienstwagen
- einen motivierten und offenen Kirchenvorstand

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihre/n Ehepartner/in ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von allen Familienmitgliedern mitgetragen werden muss. Aufgrund der problematischen Infrastruktur in Bezug auf Schule ist die Stelle für eine Familie mit Kindern nicht geeignet.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (0511-27 96 126) oder Herr Riedel-Schneider (0511-27 96 127) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 22. Juni 2010** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten weitere Informationen und Unterlagen auf Ihre schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20 / D-30402 Hannover  
E-Mail: suedeuropa@ekd.de

Das Ev. Dekanat Dillenburg sucht ab sofort eine / einen

**Gemeindepädagogin / Gemeindepädagogen oder  
Gemeindediakonin / Gemeindediakon (FH) oder  
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen**

**mit gemeindepädagogischer Qualifikation, (50% Stelle)**

Die Arbeit wird zu 80% (16 Wochenstunden) in der Ev. Kirchengemeinde Allendorf ausgeübt, mit den übrigen 20% sollen Aufgaben auf Dekanatssebene wahrgenommen werden. Anstellungsträger ist das Dekanat.

Die Kirchengemeinde Allendorf, die auch den Ortsteil Haigerseelbach umfasst, hat ca. 2.000 Mitglieder und gehört kommunal zur Stadt Haiger. Inhaltlich hat die Kirchengemeinde ein Profil, das von einem missionarischen Gemeindeaufbau geprägt ist. Unter [www.christen-allendorf.de](http://www.christen-allendorf.de) finden Sie weitere Informationen über die Gemeinde sowie deren Ziele und Leitbild.

Was wir von Ihnen als Mitarbeiter/in in unserer Gemeinde erwarten:

- Hauptschwerpunkt ist der Dienst im Bereich der Mitarbeiterbegleitung und der offenen Jugendarbeit

- Mitarbeiterbegleitung: Gewinnen, Schulen und Begleiten von ehrenamtlichen Mitarbeitern als Trainer und Mentor
- Offene Jugendarbeit: Aufsuchen von Treffpunkten und Kontakte knüpfen zu gemeindefernen Kindern und Jugendlichen; neue Treffpunkte aufbauen und Kontakte in Gemeinde vermitteln

Weitere mögliche Aufgabenbereiche entsprechend Ihrer Gaben und Möglichkeiten könnten sein:

- Aufgaben im Bereich der Erwachsenen- und Seniorenarbeit z.B. Frauenstunden, Bibelstunden, Besuche
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen
- Administrative Aufgaben: Planung, Organisation und Durchführung von z.B. Projekten, Festen, Freizeiten und Treffpunktangeboten für Familien
- Punktuelle Gestaltung von Gruppenstunden in den Kinder- und Jugendgruppen oder ggf. Mitarbeit in Gruppen bei Engpässen in der ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft
- Mitwirkung bei besonderen Gottesdiensten

Gerne können Sie auch eigene Projekte nach Neigung und Gaben (z.B. Kindermusical oder anderes) initiieren.

Zum Dienstauftrag gehört auch die Wahrnehmung von Aufgaben auf Dekanatsebene (20% der Tätigkeit). Dabei wird eine gute Zusammenarbeit mit dem Dekanatsjugendreferenten und den übrigen Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen Dienst sowie der Dekanatsjugendvertretung erwartet.

Wir wünschen uns eine/n Mitarbeiter/in, die/der

- gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitet
- das Anliegen hat, junge Menschen im christlichen Glauben zu begleiten und zu stärken
- eine positive, initiative und gewinnende Ausstrahlung hat
- teamfähig und kommunikativ ist

Die nötigen Arbeitsmittel stellt die Kirchengemeinde bzw. das Dekanat zur Verfügung. Die Mitbenutzung des Gemeindebüros ist selbstverständlich möglich. Auch bei der Wohnungssuche ist die Gemeinde bei Bedarf gerne behilflich.

Gemäß der gemeindepädagogischen Konzeption des Ev. Dekanats Dillenburg ist nach etwa 3 - 5 Jahren ein Wechsel in der Gemeindezuordnung vorgesehen.

Anstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO

Nähere Informationen zur Arbeit und zur Anstellung beantwortet Dekan Roland Jaeckle, Tel. 02771 267780. Auskünfte zur Kirchengemeinde Allendorf erhalten Sie bei Pfarrer Michael Böckner, Tel. 02773 5115.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Dekanatsynodalvorstand, Friedrichstr. 2, 35683 Dillenburg.

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenhain in Hofheim / Taunus sucht für das neu entstehende

### **Evangelische Kinder - und Familienhaus Langenhain**

eine/n Gemeindepädagogin/en oder Gemeinmediakon/in (FH) oder Sozialpädagogen/in mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation (kann auch berufsbegleitend erworben werden) für die Aufgabe der

#### **Koordination und Gesamtleitung (100 %-Stelle).**

Langenhain ist ein dörflicher Ortsteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus in schöner landschaftlicher Umgebung. Durch die unmittelbare Nähe zu den Großstädten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz besitzt es einen sehr hohen Wohnwert. Die aktive, lebendige Kirchengemeinde – 1.400 evangelische Gemeindeglieder bei 3.000 Einwohnern – ist seit 1984 selbständig und hat sich als Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft für die kommenden Jahre zusammen mit weiteren Partnern die Realisierung des Kinder- und Familienhauses gesetzt, in dem neben der Betreuung von Kindern von 1 – 10 Jahren ein breites Angebot für Familien (Bildung, Beratung, Elterncafe und Freizeiten) entwickelt wird.

Die Aufgaben der Gesamtleitung im Rahmen dieses innovativen Ansatzes sind:

- **Geschäftsführung**, Haushaltsführung und Budgetverantwortung für das Kinder- und Familienhaus, Erstellung von Beschlussvorlagen, Bedarfsermittlung, Berichtswesen
- **Fachaufsicht** für die Leitungen in der Kindertagesstätte und der Schulbetreuung
- **Personalplanung**: nur zentrale Aufgaben (Verwaltung, Küche, HWK, Hausmeister) + Leitungen
- **Vertretung der Gesamteinrichtung** gegenüber dem Träger, der Stadt und den externen Partnern. Erarbeitung der Kooperationsmodelle und Erstellung der Verträge und Vereinbarungen, Raumnutzungsmanagement durch interne und externe Gruppen und Personen.
- **Konzeptionsfortschreibung** / Planung / Evaluierung / Bedarfsanalysen
- **Organisation von fachfeldübergreifenden Fortbildungen** für die Gesamteinrichtung
- **Koordination / Moderation / Vernetzung**
  - Angebotsabstimmung, Jahresplanung und Dokumentation
  - Geschäftsführung der Leitungskonferenz
  - Geschäftsführung Netzwerktreffen
  - Öffentlichkeitsarbeit

- Netzwerkpartnerkontakte (soz. Einrichtungen, Praxen, Vereine und Ämter)

Wir erwarten uns eine initiative, kommunikative Persönlichkeit, die möglichst Erfahrungen aus verschiedenen Feldern der sozialen Arbeit einbringen kann und die verschiedenen Impulse im Bereich der Kirchengemeinde und des Stadtteils sensibel aufgreift. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind neben der gemeindepädagogischen Erfahrung Kompetenzen im Bereich des Sozialmanagements von Vorteil.

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen, auch selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz in Langenhain
- eine aufgeschlossene, lebendige Gemeinde
- fachliche Unterstützung durch das Zentrum Bildung der EKHN und die Fachstelle Bildung im Ev. Dekanat Kronberg
- Fortbildungsmöglichkeiten, Supervision
- Mithilfe bei der Wohnungssuche

Die Stelle ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt entsprechend des Anforderungsprofils nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau (KDAVO).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30.06.2010 an die Ev. Kirchengemeinde Langenhain, Alt Langenhain 41, 65719 Hofheim.

Nähere Auskünfte erteilen: Frau Susan Genthe, Pfarrerin Langenhain, Tel.: 06192 27268, Herr Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel. 06196 560120.

Die Evangelische Kirchengemeinde Naurod in Wiesbaden-Naurod sucht zum nächstmöglichen Termin eine / einen

**Gemeindepädagogin / Gemeindepädagogen oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50%-Stelle)**

mit folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- offene kontinuierliche Treffs mit Jugendlichen ab ca. 12 Jahren
- Fortführung der vorhandenen Jugendarbeit
- Verstärkung der Angebote für Mädchen
- Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit

Zur Kirchengemeinde Naurod gehören ca. 2.000 Gemeindeglieder. Für die Jugendarbeit stehen in dem evangelischen Gemeindehaus gut ausgestattete Gruppenräume zur Verfügung.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Falls Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Reinhard Strähler, Tel. 06127 61238.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Naurod, Kirchhohl 3, 65207 Wiesbaden-Naurod. Bewerbungen werden bis zum 30.06.2010 berücksichtigt.

Das Evangelische Dekanat Vogelsberg sucht zum 01.08.2010 eine / einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (kann berufsbegleitend erworben werden) (50%-Stelle)**

zunächst bis zum 31.07.2011 befristet. Eine Verlängerung der Stelle wird angestrebt.

Der Einsatz erfolgt im Rahmen der Gesamtkonzeption für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat Vogelsberg an der Oberwaldschule in Grebenhain (Grundschule und Gesamtschule mit insgesamt ca. 850 Schülerinnen und Schülern). Seit Beginn des Schuljahres 2007 / 2008 bietet das Dekanat in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Grebenhain/Crainfeld eine schulbezogene Jugendarbeit an.

Bestehende Angebote im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung und in Projektwochen sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Weitere Stelleninhalte sind Angebote geistlichen Lebens, Einzelberatung und die Mitarbeit in der Gewalt- und Drogenprävention. Dies erfolgt in Kooperation und Absprache mit der Gemeindepädagogin, die einen 0,5 Dienstauftrag zur Erteilung von Religionsunterricht an der Oberwaldschule inne hat.

Die Verbindung zur Kirchengemeinde ist über die Begleitung einer Kinder- bzw. Jugendgruppe in der Kirchengemeinde gewährleistet. Ebenso gehört der Kontakt zum Dekanatsteam und ggf. die Mitarbeit bei einer Freizeitmaßnahme des Dekanates zum Stellenprofil. In der Schule steht ein Raum zur Verfügung.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15. Juni 2010 an das Evangelische Dekanat Vogelsberg, Hintergasse 2, 36341 Lauterbach.

Die Schulleitung, Vertreter des Kirchenvorstandes Crainfeld und der kommunalen Gemeinde, die zur Finanzierung der Stelle beiträgt, nehmen beratend am Auswahlverfahren teil.

**Postvertriebsstück  
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt**

Falls Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Dekan Stefan Klaffehn, Tel. 06641 645493.

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht zum 01.07.2010 eine

**Gemeindepädagogin / Gemeindepädagogen  
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(kann berufsbegleitend erworben werden)**

für den Einsatz in der Jugendarbeit in den evangelischen Kirchengemeinden Karbens (80%) und im Dekanat Wetterau (20%).

Die Stadt Karben besteht aus sechs Stadtteilgemeinden mit knapp 9.000 Gemeindegliedern. Die sechs Kirchengemeinden sind in der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) evangelischer Kirchen in Karben verbunden.

Die ARGE betreibt einen gemeinsamen Jugendausschuss und entwickelt eine übergreifende ev. Jugendarbeit in Karben. Hierzu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit der Kurt-Schumacher-Schule in Groß-Karben, einer der größten Gesamtschulen der Wetterau.

Die ausgeschriebene Stelle ist neu eingerichtet.

**Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:**

- Der / die Gemeindepädagoge / in arbeitet auf der Grundlage des Evangeliums Jesu Christi. Er / Sie begegnet auf dieser Grundlage den Jugendlichen pädagogisch, theologisch und diakonisch
- Sie / Er entwickelt für die ARGE Karben Konzepte für den Aufbau von Jugendarbeit. Alle Aufgaben werden vom Jugendausschuss der ARGE entschieden und verantwortet.

**Mögliche Aufgaben sind:**

- die Begleitung von Mitarbeiter / innen, die in der Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinden in den Ortsteilen der Stadt Karben tätig sind. Dazu gehört die Organisation bzw. Durchführung von Fortbildungen sowie die Unterstützung in konkreten Projekten, insbesondere in Anfangsphasen.
- die Mitarbeit in der Schulseelsorge der Kurt-Schumacher-Schule Karben:

- als Ansprechpartner / in für Jugendliche vor Ort
- in der Zusammenarbeit mit dem Schulseelsorgeteam
- die Entwicklung und Organisation von Projekten (Freizeiten, Jugendgottesdienste, Jugendbibelwoche, Laienspiel usw.) mit den Gemeinden und / oder der Schulseelsorge.
- die Beteiligung an der Integration von Jugendlichen aus Randgruppen oder schwierigen Familienverhältnissen in Zusammenarbeit mit der Schule und den Gemeinden.

Darüber hinaus arbeitet er / sie im Team des Gemeindepädagogischen Dienstes des Ev. Dekanates Wetterau.

**Wir suchen eine Person...**

- die Jugendliche sensibel in ihren Lebenswelten wahrnimmt und ihnen Kirche als einen positiven Lebensort eröffnet.
- die teamfähig ist und gern mit Jugendlichen wie Erwachsenen, Haupt- wie Ehrenamtlichen zusammenarbeitet.
- die Lust hat, in Karben und im Ev. Dekanat Wetterau innovativ und begeistert neue Wege der Jugendarbeit zu entwickeln.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

**Wir bieten:**

- Bezahlung nach der KDAVO
- Ein Büro mit Telefon und Computer in der Gemeinde Groß-Karben (Dienstszitz)
- Interessierte und engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- Gegebenenfalls Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung
- Supervision

Ansprechpartner / in in Karben ist der / die jeweilige Vorsitzende des Jugendausschusses der ARGE.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 30.06.2010 an das Evangelische Dekanat Wetterau, Hanauer Straße 31, 61169 Friedberg.

Selbstverständlich erteilen auch Auskunft: der Dekan Pfarrer J.-M. Schlösser, Tel.: 06031 161540, die Dekanatsjugendreferenten Th. Gerritz, Tel.: 06031 1615421 und G. Radgen, Tel.: 06031 1615422.